



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein aufziehender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

GEMEINDE

Nachrichten

Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Geschätzte Ramsauerinnen und Ramsauer!

In der Weihnachtsausgabe unserer Gemeindenachrichten haben wir uns einen „schönen“ Winter gewünscht. Pünktlich zu Saisonbeginn hat es Schneefall und Winterwetter gegeben, bis am 15. Jänner um 00.57 Uhr die Allmacht der Natur gezeigt hat, wie schnell die Winteridylle in eine Katastrophe mit Sperrgebiet, Evakuierungen und großen Schäden endet. „Gott sei Dank“ ist die Lawine mitten in der Nacht abgegangen und somit sind keine Menschen zu Schaden gekommen. Wir freuen uns alle, dass die Steiermärkische Landesregierung Ihre Unterstützung nun zugesagt hat, Verbauungen umzusetzen, die besiedeltes Gebiet schützen.

Mein großer Dank gilt allen Einsatzkräften, der Lawinenkommission und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern für Ihren verantwortungsvollen Einsatz zur Bewältigung der Situation. Danke dem Winterdienst, der trotz der großen Schneemengen hervorragend funktioniert hat. Danke dem Tourismusverband, der bei der Präparierung des Loipennetzes ganze Arbeit geleistet hat. Das Projekt „Sanierung Schwimmbad“ wird nach intensiver Planung und Vorbereitung nun endlich Mitte April gestartet, damit am Ende des Jahres uns und unseren Gästen das „Ramsauer Hallenbad“ in neuer Qualität zur Verfügung steht. Vielen Dank für die professionelle Aufbereitung.

Des Weiteren fordern wir eine Veränderung des Gesetzes für Hundebesitzer. Die vielen freilaufenden Hunde und die



Foto: (c)EXPA - Stefanie Oberhauser

zunehmende Belastung von Hundekot ist den Grundbesitzern und einem qualitätvollen Tourismus nicht mehr zumutbar.

Es werden vermehrt Behälter aufgestellt um eine fachgerechte Entsorgung der „Sackerl“ zu ermöglichen.

Nach wie vor beschäftigt uns das Thema Zweitwohnsitze, deshalb haben wir in der letzten Gemeinderatsitzung mehrere Petitionen eingebracht und auch beschlossen.

Wir verlangen eine Abänderung der Gesetzgebung, um die Ahndung der nicht rechtmäßigen Zweitwohnsitze zu erleichtern. Es ist ausserdem absolute Priorität, für unsere jungen Familien eine Grundlage zu schaffen, um in der Ramsau „leistbar“ wohnen zu können. Als oberste Baubehörde und als Obmann des Bauausschusses war es mir wichtig, dass gemeinsam mit dem Bau-

ausschuss und unserer Ortsbildsachverständigen ein längst fälliger Katalog mit Bebauungsgrundlagen ausgearbeitet wird. Ziel ist es, dass alle Bauwerber, Planer und Entscheidungsträger die gleichen Rahmenbedingungen vorfinden. Mit Bebauungsrichtlinien, wie sie schon in einigen Gemeinden in Kraft sind, besteht die Chance, unsere Heimat in Ihrem Erscheinungsbild zu erhalten, was auch wesentlich ist für die Ramsau als Tourismusdestination. Dieser Katalog wird aktuell von unserer Rechtsabteilung in Graz geprüft und hoffentlich in absehbarer Zeit rechtskräftig.

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, ich wünsche Euch einen schönen Frühlingsbeginn

Euer Bürgermeister Ernst Fischbacher

GR-Fraktionen

Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer! Geschehnisse in letzter Zeit sind für mich der Anlass, folgenden Artikel in dieser Ausgabe der Gemeindezeitung zu schreiben: Vor einigen Tagen wurde ich von einer besorgten Ramsauerin angerufen, die mir die Frage gestellt hat: „Was ist nur in der Ramsau los?“ Sie halte dieses Geschimpfe einfach nicht mehr aus und es hat mich betroffen gemacht, als sie fragte: „Warum nur wird so intensiv gehasst?“ Diese Frage ließ mich zusammensucken und ich frage mich: „Wirklich Hass?“ Wirft man einen Blick ins Wörterbuch, findet man unter „Hass“: * **Hass** feindselige Abneigung, starkes Gefühl der Ablehnung und Feindschaft, „wilder, blinder, tödlicher Hass“ und in Wikipedia: * **Hass** ist ein „intensives Gefühl der Abneigung gegen eine Person oder eine Gruppe von Personen“ (...) und kann zu aggressiven Handlungen gegenüber den Hassobjekten führen. Ursache ist meist die Bedrohung oder Kränkung des eigenen Selbstwertgefühls. Wie kann es sein, dass die Anruferin „es so empfindet“? Sie berichtet mir von Gesprächen, in denen „hasserfüllt“ über andere, in diesem Fall über diejenigen, welche sich für ein öffentliches Amt zur Verfügung gestellt haben, hergezogen wird. Ich bin versucht zu erwidern: „Nein, das ist nicht Hass – da wird einfach „kritisch hinterfragt“, eine andere Sichtweise zum Ausdruck gebracht, lautstark diskutiert, ist man halt „nicht einer Meinung“ aber „wilder, blinder, Hass?“ Oder hat die Anruferin am Ende doch recht?!

Szenenwechsel:

Wegen der Gemeinderats- und Landtagswahl im Jahr 2020 in der Steiermark ist für so Manche der Wahlkampf eröffnet – für Politiker aller Couleur ist das Wort „Wahlkampf“ nichts Fremdartiges, ABER das Wort macht mich seit jeher hellhörig! Wie kommt man dazu, als demokratisch gewählte Funktionärin und Funktionär, daran zu denken, einen KAMPF zu führen? Die Arbeit eines jeden Mandatars während einer Legislaturperiode, in welcher Position auch immer, sollte doch **Visitenkarte** genug

sein! Ich bin überzeugt davon, dass jeder mündige Wähler/Wählerin fähig ist, die Arbeit bewerten und seine/ihre „Wahl“ treffen zu können, wenn es an der Zeit ist, nämlich am Wahltag und **bis dahin** ist der Auftrag an uns gewählte Mandatäre, zu **arbeiten**, wie man es erwarten darf, nämlich uneigennützig und den Gesetzen entsprechend und ja, wenn gearbeitet wird, passieren Fehler, die auch Entschuldigungen verlangen! Doch auch Fehler sind kein Grund, für DESTRUKTIVE Besserwisseri und Gesudere, die meist auch noch als Nährboden für haltlose und verletzende Gerüchte dienen. Laut meiner besorgten Ramsauer Anruferin erleben diese wohl zurzeit ihre Hochblüte. Ich erlaube mir Martin Luther King zu zitieren: „I have a dream“. Mein Traum: Wenn wir über Andere reden, reden wir ALLE ein paar Wochen lang NUR GUTES über ihn/sie – ohne Ausnahme! Was wäre das Ergebnis eines solchen Experiments? Was würde das mit „uns machen“? Was würde passieren, wenn wir nur mit Wertschätzung voneinander sprächen? Würde ich wieder einen Anruf erhalten, wieder mit der Frage: „Was ist nur in der Ramsau los?“ Diesmal im positiven Sinn, weil er von einem auffallend respektvollen Umgang in unserer Gemeinde zu berichten wüsste?!

Übrigens, in Wikipedia steht zu * **Wertschätzung** bezeichnet die positive Bewertung eines anderen Menschen. Sie gründet auf eine innere allgemeine Haltung anderen gegenüber. Wertschätzung betrifft einen Menschen als Ganzes, sein Wesen. Sie ist eher unabhängig von Taten oder Leistung, auch wenn solche die subjektive Einschätzung über eine Person und damit die Wertschätzung beeinflussen. Auch wenn die Meinung vorherrscht, dass das Alles in der Politik nicht umsetzbar ist oder „da“ nichts verloren hat. Ich meine: DOCH, auch da gehört es hin!! Mit dem Zitat: **Wertschätzung ist kein Privileg, sondern die einfachste Form mit Menschen umzugehen wünsche ich uns allen GESEGNETE OSTERN!**

Regina Stocker - LEF

Liebe Ramsauerinnen, lieber Ramsauer, wir haben einen ereignisreichen Winter hinter uns:

- Die Schneemassen haben uns vor Augen geführt, wie wichtig genügend **Freiflächen zur Schneeablagerung** sind auch in Zukunft! Wir setzen uns dafür ein, dass bei künftigen Bauanträgen besonderes Augenmerk daraufgelegt wird.

- Allen Helfern, die diese schwierige Situation mit den tagelangen **ununterbrochenen Schneefällen** so perfekt gemeistert haben, möchten wir aus ganzem Herzen danken. Liebe Schneeräumer, ihr habt fast schon Übermenschliches geleistet. Eure Leistung wird von allen Seiten anerkannt und gewürdigt!

- Dramatischer Höhepunkt war wohl die „**Eiskar-Lawine**“, die sich ihren Weg mitten in den Ort gebahnt hat. Es grenzt an ein Wunder, aber tatsächlich ist im Hotel „Kirchenwirt“ niemand zu Schaden gekommen, weder Gäste noch jemand vom Personal oder der Eigentümerfamilie – Gott sei Dank! Ein großes Danke auch hier an alle, die mit ihrem Einsatz den „Kirchenwirt“ so schnell vom Schnee befreit haben. Und ein Auftrag an die Gemeinde, Ramsau-Ort lawinensicher zu machen!

- Aktion „**Sackerl fürs Gackerl**“: Unser Vorschlag für die neuen Hundemistkübel, die nun an den neuralgischen Punkten in Ramsau aufgestellt werden. Über die Sinnhaftigkeit brauchen wir nicht mehr zu diskutieren, das sollte allen Besitzern und Nichtbesitzern von Hunden – einsichtig sein. Darüber hinaus wird es eine Petition an den Steiermärkischen Landtag geben bezüglich der Einführung einer Nächtigungsabgabe für Hunde. Begründung – siehe oben.

- **NEUER ÖVP-Spitzenkandidat:** Karl Fischbacher vlg. **FASL Karli** wird die ÖVP Ramsau in die nächste Gemeinderatswahl führen! Beim außerordentlichen Ortsparteitag am 20. März im Walcherhof wurde er mit 93,6% der Stimmen zur neuen Nr.1 gewählt. In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste – allen voran LABg. Armin Forstner – skizzierte

der neue Spitzenkandidat die Grundzüge seines „Programms für Ramsau“. Wir gratulieren herzlich und freuen uns, mit einem so erfahrenen und kompetenten Kandidaten in die Wahl zu gehen. Die ÖVP Ramsau ist für die Gemeinderatswahlen 2020 bereit!

Wir danken allen, die wieder mitgeholfen haben unseren Gästen in dieser Wintersaison einen wunderbaren Urlaub zu bereiten und uns Einheimischen sich in unserer Ramsau wohlfühlen.

Euch allen ein gesegnetes Osterfest und schöne Feiertage wünschen Eure ÖVP Gemeinderäte - Hans, Manfred, Manuela, Harald und Markus

Geschätzte Ramsauer Bevölkerung, ein sehr schneereicher Winter ist über uns hergegangen. Die Schäden der Schneemassen werden erst jetzt zum Vorschein kommen. Wir sind nur knapp einer Katastrophe bei der Eiskar Lawine entkommen. Wir möchten uns bei den Einsatzkräften der Feuerwehr, Bergrettung, Rettung und der Polizei für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken. Dieser Dank gilt natürlich auch dem Winterdienst und dem Bundesheer. Ohne sie wären wir den Schneemassen nicht mehr Herr gewesen. Wir hatten auch die Gelegenheit, uns persönlich beim Herrn Verteidigungsminister Mario Kunasek zu bedanken für den Assistenzeinsatz in der Ramsau. Nun heißt es Maßnahmen zu treffen, dass solche Lawinenereignisse nur mehr der Vergangenheit angehören. Auch die Anforderungen und Bedürfnisse unserer Einsatzorganisationen Feuerwehr und Bergrettung müssen wir ernst nehmen und voll unterstützen.

Zum Thema Hallenbad - wir haben bis zur letzten Minute auf den Landtagsbeschluss der Regierungsparteien für die Haftungsübernahme durch die Gemeinde für das RVB-Darlehen „Hallenbadsanierung“ gewartet. Jetzt sollte der Sanierung nichts mehr im Wege stehen!

Wir wünschen euch frohe Ostern
GR Schrepf Michael
GR Pitzer Hans-Peter
FPÖ Ramsau

**Öffnungszeiten
Altstoffsammelinsel**
Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr
Freitag, 08.00 - 14.00 Uhr
Samstag, 09.00 - 11.00 Uhr

über die Feiertage:
Karfreitag, 19.04.2019
Mi, 01.05.2019
geschlossen!

Bürgermeister- sprechstunde



Mo, Di, Mi und Fr 8 - 12 Uhr
nach Vereinbarung
(Vor Anmeldung Tel. 81812-0)

Bausprechstage 2019

Dienstag, 02. April
Dienstag, 07. Mai
Dienstag, 04. Juni
Dienstag, 02. Juli

Die oben angeführten Bausprechstage mit Bürgermeister Ernst Fischbacher & DI Caroline Rodlauer (Bausachverständige) finden jeweils von 08.30 - 10.00 Uhr im Gemeindeamt Ramsau am Dachstein statt.

Herausgeber

Bgm. Ernst Fischbacher,
Gemeindeamt, 8972 Ramsau a. D.

Redaktion & Layout

Irene Buchner, Gemeindeamt

Druck

Wallig Ennstaler Druckerei
und Verlag Ges.m.b.H.,
8962 Gröbming

**Für den Inhalt der Berichte in der
Ramsauer Gemeindezeitung
ist der jeweilige Verfasser selbst
verantwortlich!!!**

Gemeindeamt Ramsau am Dachstein Info & Service & Beratung

Siegfried Steiner

Amtsvorstand
Tel. 03687 - 81812-11
E-Mail: siegfried@ramsau.at

Reinhard Steiner

Buchhaltung, Abgaben, Steuern
Tel. 03687 - 81812-13
E-Mail: reinhard@ramsau.at

Irene Buchner

Buchhaltung, Gästemeldewesen,
Gemeindezeitung, Meldeamt,
Strafregisterauszüge
Tel. 03687 - 81812-20
E-Mail: irene@ramsau.at

Richard Landl

Gästemeldewesen, Gelbe Säcke
Tel. 03687 - 81812-12
E-Mail: richard@ramsau.at

Hannes Gruber

Standesamt, Meldeamt, Gästemeldewesen, Soziales, Strafregisterauszüge, Müllsäcke, Fundamt
Tel. 03687 - 81812-10
E-Mail: hannes@ramsau.at

Christian Engelhardt

Sebastian Scholz

Bauamt, Flächenwidmungsplan,
Verwaltungsassistent
Tel. 03687 - 81812-16
E-Mail: christian@ramsau.at
E-Mail: sebastian@ramsau.at

Kläranlage Ramsau am Dachstein Xaver Scholz u. Markus Grünwald

Tel. 03687 - 81612
E-Mail: ara.ramsau@a1business.at
Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver
MO, MI, FR 8 - 11 Uhr

Kindergarten Ramsau am Dachstein

Tel: 03687-81128
E-Mail: kindergarten@ramsau.at

Tagesmutter - Steiner Gertraud

Tel: 0650 - 5252823

Ärztbereitschaftsdienst NEU ab 01.04.2019

Das derzeitige Bereitschaftsdienstsystem bietet der steirischen Bevölkerung keine umfassende Versorgung, da Wochentagnachtdienste teilweise bis zu 50% unbesetzt und auch am Wochenende einzelne Sprengel durch Stellenbesetzungsprobleme mangelhaft versorgt sind. Eine steiermarkweit flächendeckende ärztliche Versorgung außerhalb der Regelordinationszeiten ist daher schon lange nicht mehr gewährleistet.

Gemeinsam mit der Ärztekammer für Steiermark, der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse und dem Gesundheitsfonds Steiermark wurde nunmehr auf Basis der Problemlagen die Neustrukturierung des Bereitschaftsdienstes konzipiert und ein attraktives System zur Teilnahme für ÄrztInnen vereinbart um die Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen.

Der neue Bereitschaftsdienst wird ab 01. April 2019 in nunmehr 24 Regionen mit geänderten Dienstzeiten (Montag bis Freitag von 18:00 Uhr – 24:00 Uhr und am Wochenende und feiertags von 07:00 Uhr – 24:00 Uhr) als reiner Visitedienst organisiert. Dabei sind **Montag bis Freitag minde-**

stens ein und am Wochenende und feiertags zumindest zwei Bereitschaftsärzte neben geöffneten Ordinationen **je Region tätig.** ÄrztInnen sind wie bisher berechtigt ihre Ordinationen zu öffnen. Der Grundbaustein des neuen Bereitschaftsdienstes ist das **Gesundheitstelefon**, welches ebenso ab 01. April 2019 unter der **Telefonnummer 1450**, 365 Tage 24 Stunden erreichbar ist. Besonders me-



24 Regionen des neuen Bereitschaftsdienstes

dizinisch geschultes diplomiertes Krankenpflegepersonal (sowie ein/er Arzt/Ärztin im Hintergrund) lotst jede Anruferin bzw. jeden Anrufer durch ein medizinisch-wissenschaftliches Expertensystem und gibt dann Verhaltenempfehlungen ab. Dabei wird auch

der aktuelle Aufenthaltsort der Anruferin/des Anrufers sowie nächstmögliche Behandlungsstellen und deren Öffnungszeiten berücksichtigt um eine optimale Versorgung zu ermöglichen. Dies ermöglicht in Zukunft eine zielgerichtete Versorgung der Bevölkerung sicherzustellen und somit wirklich notwendigen Visiten an BereitschaftsärztInnen weiterzugeben. Da das Gesundheitstelefon in der Leitstelle des Roten

Kreuzes angesiedelt ist, werden Notfälle sofort und direkt an Notärzte weitergeleitet. Bei Bagatellerkrankungen (z.B. Zeckenbiss) wird zu einem niedergelassenen Arzt bzw. zu einer niedergelassenen Ärztin oder in ein Gesundheitszentrum am nächsten oder übernächsten Tag verwiesen. Der Einsatz dieses Expertensystems hat sich in den Bundesländern Niederösterreich, Wien und Vorarl-

berg in einer zweijährigen Pilotierung bewährt und wird nunmehr in der Steiermark ausgerollt.

**Gesundheitstelefon
Telefonnummer 1450**



Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!

Mit 1. April startet das neue Bereitschaftsdienstsystem des Landes Steiermark und dies bedingt einige Änderungen in der medizinischen Versorgung. Unsere Praxis bleibt natürlich weiterhin zu den angegebenen Ordinationszeiten geöffnet. Außerhalb der Ordinationszeiten steht Ihnen eine telefonische Beratungsstelle in Graz zur Verfügung, welche unter der Nummer

1450 - 24h erreichbar ist. Diese Stelle entscheidet über den weiteren Behandlungsweg. Das heißt Sie werden entweder am Telefon beraten, was Sie selbst unternehmen können. Bei einem Notfall werden Sie an das Rote Kreuz weitervermittelt, falls es eine geöffnete Praxis gibt, wird Ihnen diese mitgeteilt oder Sie können eine Spitalsambulanz aufsuchen.

Bereitschaftsdienste wie bislang wird es nicht mehr geben. Die Dienstplanverantwortung liegt nicht mehr bei uns Ärzten, sondern wird auch zentral in Graz verwaltet. Wochentags gibt es ab 18:00 einen Visitedienst, wobei

mein Dienstsprengel nicht nur die Gemeinden Ramsau, Schladming, Haus umfasst, sondern nun bis Niederöblarn reicht und auch die Sölkttäler umfasst. Patienten in eine unsere Praxen zu bestellen ist in diesem System nicht möglich, sondern es gibt ausschließlich Visitedienste. Diese Fahrten sind allein mit dem privaten PKW des Arztes durchzuführen, die Anforderung für eine Visite erfolgt über eine Handyapp. Die Entfernung zwischen Ramsau und St. Nikolai beträgt in einer Fahrtrichtung 45km, die man im besten Fall selbst als passionierter Autofahrer nicht unter 45 Minuten absolvieren

kann. Die Vorstellung dann vor Ort ein hoch fieberndes Kind, oder einen Patienten mit Bauchschmerzen ohne der Möglichkeit einer weiterführenden Diagnostik zu versorgen und zu wissen, dass in der Praxis das Ultraschallgerät und das Blutbildgerät steht führt dazu, dass die Bereitschaft sich für solche Dienste zu melden enden wollend ist. Auch am Wochenende ist für Sie die Beratungsnummer 1450 erreichbar. Diese wird Ihnen auch mitteilen, welche der Ordinationen geöffnet hat. Die Öffnung der Praxen erfolgt auf freiwilliger Basis, eine Bekanntgabe der Öffnungszeiten ist nicht vorgesehen. Ob überhaupt eine Praxis offen haben wird, ist derzeit nicht geklärt. In meinem letzten Bereitschaftsdienstwochenende versorgte

ich 41 Patienten am Samstag und 52 Patienten am Sonntag. Zusätzlich waren 2 Hausbesuche am Samstag und 5 Hausbesuche am Sonntag nötig. Hinzu kommen noch die sanitätsbehördlichen Aufgaben in Form von 2 Totenbeschauen. Es wurden somit an diesem Wochenende 102 Patientenkontakte abgewickelt, davon wurden nur 2 Patienten in das Krankenhaus eingewiesen und somit 98% ressourcenschonend abschließend behandelt.

Im Namen der Allgemeinmediziner des Sprengels Ramsau, Schladming und Haus ist es mir ein Anliegen, dass unsere Patienten gut versorgt sind. Ob das mit dem geplanten Gesundheitstelefon und Visitsystem in der bisherigen Qualität aufrecht zu halten ist wird sich

weisen. Ich hoffe jedoch, dass man auf die lokalen Gegebenheiten (Tourismus, Topographie, Ausstattung der Praxen) Rücksicht nimmt und endlich einmal mit uns Ärzten vor Ort Kontakt aufnimmt und die medizinische Versorgung gemeinsam plant statt zentral in Graz.

Dr. Oliver Lammel

Arzt für Allgemeinmedizin
Facharzt für Innere Medizin
Notararzt

Unsere Ordinationszeiten:

Montag: 7:45 - 12 Uhr
Dienstag: 7:45 - 12 Uhr
Mittwoch: 14:00 - 16 Uhr
Do.: 7:45 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr
Freitag: 7:45 - 11 Uhr

Senioren-Urlaubsaktion 2019 des Landes Steiermark

Personen der älteren Generation ab 60 Jahren, die aufgrund schwieriger wirtschaftlicher Verhältnisse keine Möglichkeit haben auf Urlaub zu fahren, soll ein Erholungsurlaub ermöglicht werden. Die Kosten werden zu 50% durch das Sozialressort des Landes Steiermark und zu 50% von den Sozialhilfeverbänden und Gemeinden getragen.

Die Teilnahme ist für Senioren kostenlos

... bis zu einem Einkommen von € 1.022,- für Alleinstehende

... bis zu einem Einkommen von € 1.533,- für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften.

Termine 2019

04.06.2019 bis 11.06.2019:

Gasthof Reinbacher in St. Stefan o. Stainz
(Abgabeschluss der erforderlichen Unterlagen: 28. April)

10.09.2019 bis 17.09.2019:

Gasthof Schwaiger in St. Kathrein am Offenegg oder Gasthof Gruber in Markt Hartmannsdorf
(Abgabeschluss der erforderlichen Unterlagen: 1. August)

Anmeldungen

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldungen im Gemeindeamt Ramsau a.D.

Hannes Gruber

Mail: hannes@ramsau.at

Tel.: 03687/ 81812-10

Mach mit und blüh auf! 60 Jahre - Blumenschmuck

Gemeinsam schaffen wir es, Ramsau a.D. noch schöner und blumiger zu gestalten, und wir ersuchen um Euer aktives Mitwirken.

Die Einladung soll an alle Blumenfreunde ergehen, die mit ihrem Blumenschmuck einen wichtigen Beitrag zur Ortsbildpflege leisten.

Macht mit! Wir freuen uns über Eure Teilnahme!

60 Jahre Blumenschmuck! - Flora 2019

Die Steiermark verwandelt sich erneut in das Blumenland Nummer eins. In Kooperation mit der Tourismusabteilung des Landes Steiermark unter Landesrätin Mag. Barbara Eibinger-Miedl führt der Verband der Steirischen Gärtner und Baumschulen den diesjährigen 60. Blumenschmuckbewerb „Die Floral19“ durch.

Für eine Teilnahme am Bewerb ist eine Anmeldung erforderlich:

- bis spätestens Mittwoch, den 07. Juni 2019

- im Gemeindeamt Ramsau a.D., bei Irene Buchner

Mail: irene@ramsau.at

Tel.: 03687/ 81812-20

Nähere Infos zum Bewerb und den Bewertungskriterien findet Ihr auch unter

www.blumenland.at

Volksschule

Im Dezember 2018 haben wir in zwei Klassen unserer Schule eine **interaktive CLEVERTOUCH Tafel** erhalten. Die Freude der Lehrerinnen und SchülerInnen war riesengroß und so wurde sie sofort in den Unterricht integriert.

Egal ob bei der Verwendung der Online-Schulbücher, bei Hörbeispielen im Musik- und Englischunterricht, bei in-



teraktiven Spielen, bei Wissensvideos im Sachunterricht oder beim Einfachen Schreiben auf der Tafel beim Buchstabenstag, wir alle profitierten sofort von unserem neuen „Klassenmitglied“.

Nach einer Einschulung des Lehrerteams in das neue Medium, verwendet nun jeder die Tafel ohne Scheu in seinem Unterricht.

„Wir müssen jetzt nie mehr unsere Tafel löschen“, meinten einige Kinder der 3. Klasse. „Sie kann ja sogar reden“, sagten die Kinder der ersten Klasse erstaunt. Neben allen anderen Arbeits- und Sozialformen ist die neue



Tafel eine gewaltige Bereicherung und ermöglicht uns einen flexibleren und effizienteren Unterricht.



Wir gratulieren Melina Winkler sehr herzlich zu ihrem 3. Platz bei den steirischen **Schulschimeisterschaften** am 31.01.2019 am Hauser Kaibling! Wir sind stolz auf dich!



Zur Verleihung des **Meistersinger-Gütesiegels 2019** am 26.02.2019 Graz

gratulieren wir dem Chor der VS Ramsau/D. mit seiner ambitionierten Chorleiterin Lisa Krammer. Der Meistersinger ist ein Gütesiegel



Unsere 27 Meistersinger mit ihrer Chorleiterin Lisa Krammer

für steirische Schulen, die vorbildliche Schulchorarbeit leisten und gute Be-

dingungen für Schulchöre schaffen. Verliehen wird das Gütesiegel seit dem

Jahr 2011 vom Chorverband Steiermark und der Bildungsdirektion Steiermark an Volks-, Haupt-, und höhere Schulen sowie Mu-

sikschulen und schulische Sonderformen.



Der Fasching war für uns alle wieder sehr lustig und abwechslungsreich.

Auf Einladung der Schladminger Faschingsgilde fuhren alle Schüler und Lehrer zuerst nach Schladming um beim lustigen Faschingsumzug der Kindergärten und Schulen dabei zu sein. Selbst lustig kostümiert, konnten wir zahlreiche andere kreative Verkleidungen bewundern und unsere einstudierten Tänze

dem Prinzenpaar und dem Publikum vortanzen. Nach einer Krapfenjause blieb uns anschließend auch noch Zeit für einen lustigen Ausklang mit Spiel und Spaß in den Klassen. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr!



Stellenausschreibung der Gemeinde Ramsau a.D.

Tagesmutter bzw. -vater ab Herbst 2019

Alle Infos/ Anforderungsprofil unter:

www.ramsau.at

Neues aus dem Kindergarten



Das Kindergartenteam

bedankt sich herzlich bei den Freiwilligen Feuerwehren Ramsau und Umgebung, dem Bundesheer sowie allen freiwilligen Helfern, die beim Abschaufeln des Kindergartengebäudes sowie dem Räumen und Freischaufeln der Zufahrten und Eingänge so tatkräftige Hilfe geleistet haben!!!

Die Jäger als zielsichere Eisschützen

Auf der Eisbahn beim „Waldcafé Liftstüberl Rittisberg“ konnte der Obmann der Ramsauer Jägerschaft, Matthias Schrempf, 26 Schützen des Jagdschutz Zweigvereins Schladming begrüßen. Mit dabei waren auch Bezirksjägermeister Johann Trinker und Zweigvereinsobmann Günther Anichhofer.

Wie jedes Jahr konnten die Jäger wieder unter Beweis stellen, dass sie auch auf der Eisbahn zielsicher sind. Wie es sich für den Zweigvereinsobmann als Moar bei den „Engen“ gehörte, führte er seine „Zwölf“ zum unangefochtenen 2:0 Sieg. Sie gewannen gegen die „Weiten“ mit Franz als Moar auf der trotz leichten

Schneefalls bestens präparierten Bahn also Bratl und Getränke. Dieser „Schüsseltrieb“ - so nennt sich das gemütliche Beisammensein nach der Jagd, und in diesem Ball nach dem Eisschießen, wurde in Form einer Schlachtplatte mit den „dazupassenden“ Getränken im Waldcafé entsprechend gefeiert.

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2017 zum Jahr 2018

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2017	2018	2017	2018	2017	2018	2017	2018
Okt.	93.1 mm	84.6 mm	160 Std. 36 min	165 Std. 18 min	+ 7.5 Grad	+ 8.1 Grad		
Nov.	99.5 mm	11.8 mm	69 Std. 30 min	110 Std. 48 min	+ 0.5 Grad	+ 2.8 Grad	103 cm	
Dez.	89.3 mm	137.4 mm	69 Std. 24 min	39 Std. 42 min	- 2.6 Grad	- 1.7 Grad	91 cm	109 cm
Gesamt	281.9 mm	233.8 mm	298 Std. 90 min	314 Std. 108 min	+ 1.8 Grad	+ 3.0 Grad	194 cm	109 cm

Ergibt im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 48.1 mm oder 48.1 Liter Wasser weniger pro Quadratmeter Boden. Um 16 Stunden und 18 Minuten mehr Sonnenschein als im Vorjahr. Die Temperatur war um 1.2 Grad höher als im Jahr 2017. Schnee ist um 85 cm weniger gefallen.

Ergibt im Jahresabschluss gegenüber dem Langzeitvergleich ein Minus von 239.3 mm Niederschlag, um 4 Stunden weniger Sonnenschein. Die Durchschnittstemperatur war um 0.8 Grad höher als der Langzeitwert. Schnee ist um 141 cm weniger gefallen.

Der wärmste Tag war der 07. August mit einem Durchschnittswert von 21.9 Grad und einem Höchstwert von 28.4 Grad. Der kälteste Tag war der 28. Februar mit einem Tagesmittel von Minus 16.1 Grad und einem Tiefstwert von Minus 22.4 Grad. Niederschlagsfreie Tage gab es 169, das sind um 19 Tage weniger als der Langzeitwert.



Mit lieben Grüßen euer Wetterfrosch

Schnapschüsse aus dem Betreuten Wohnen



Die Sonne genießen nach den anhaltenden Schneefällen



Geburtsstagsbesuch bei Wieser Hermann im Bezirksaltenheim



Schlechtwetterprogramm „lustiges Luftballonspiel“



Wetteinsatzessen im Alpengasthof Peter Rosegger - leider musste jeder selbst bezahlen - keiner hatte die 3 Sieger beim WM Slalom in Are richtig.

Herzlichen Glückwunsch...



Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Dirndln wurden geboren

Steiner Elisabeth
Moosbrugger Leni
Himmelstoß Paulina Marie
Tritscher Hannah

Buam wurden geboren

Walcher Simon
Wieser Jakob Wilhelm
Lackner William
Royer Jonas
Gaislehner David

Qualitätsverbesserung Winterdienst

Die Gemeinde Ramsau hat im vergangenen Winter in die Qualität des Winterdienstes investiert.

Ein neuer Pflug und ein kombinierter Streuaufsatz wurden angekauft für eine noch bessere Schneeräumung und punktgenauere Streuung.



Wir danken den Schülerinnen und Schülern der 1. und der 5. Klasse des Bundes- und Bundesrealgymnasiums Perchtoldsdorf unter der Anleitung von Frau Mag. Ingrid Jedlicka, welche nachdem sie vom Lawineneignis aus den Medien erfahren haben, spontan beschlossen haben, den Reinerlös in der Höhe von € 742,67 (!!!) ihres



Schüler-Büffets mit köstlichen selbstgebackenen Muffins, Cookies, pikanten Blätterteigschnecken und Getränken an die Gemeinde Ramsau am Dachstein zu spenden. Die Spende wurde für die Dankes-Ausflugseinladung des Bürgermeisters an die diversen Einsatzkräfte verwendet.

**Nochmals vielen herzlichen Dank!
Bürgermeister Ernst Fischbacher**



**Pfarre Kulm/Ramsau
am Dachstein, 8972
Ramsau-Kulm 41**

Mitglied im Seel-
sorgeraum „Oberes
Ennstal“ mit den
Pfarren: Assach –

Haus – Schladming - Kulm/Ramsau
- Pichl-Gröbming-Großsölk-Klein-
sölk-Öblarn-St.Nikolai

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner
Tel.: 03687/22359

E-Mail: schladming@graz-seckau.at

Website: www.meinepfarre.org

Geschf. Vorsitzender:

Hermann Kirchgasser

Tel. 03687/ 81879;

Mail: info@landhaus-kirchgasser.at

Gottesdienstzeiten

in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:

Messfeier

an Sonn- und Feiertagen:

Vorabendgottesdienst am Samstag
um 17:30 Uhr

Rosenkranzgebet:

an jedem ersten Samstag im Monat
um 17:00 Uhr

Bibelrucksack:

Borg dir den Bibelrucksack aus und lerne die Bibel ein bisschen besser kennen. Im Rucksack befinden sich die neue Einheitsübersetzung, eine Kinderbibel, Bücher für Groß und Klein, die helfen die Bibel zu entdecken, und ein Bibelleseplan 2019. Auszuborgen ist der BIBELRUCKSACK im Pfarrhof Schladming zu den Kanzleistunden: Dienstag: 8-12 und 13-17 Uhr und Freitag: 8-12 Uhr.

Palmsonntag

13.04., um 17:30 Uhr
Vorabendgottesdienst
mit Segnung der Palmbuschen

Gründonnerstag

18.04., um 17:30 Uhr
Feier des letzten Abendmahls;
anschließend Ölbergandacht

Karfreitag

19.04., um 17:30 Uhr
Feier des Leidens und Sterbens
Jesu Christi

Karsamstag

20.04., um 11:00 Uhr
österliche Speisensegnung

Osternacht

21.04., um 05:30 Uhr
**Feier der Auferstehung unseres
Herrn Jesus Christus**

Besondere Gottesdienst-Termine:

MI 01. Mai: 10:00 Uhr Erstkommunionfeier in der Kulmkirche

SO 05. Mai: 08:30 Uhr Firmung in Schladming

Segen bringen - eine besondere Herausforderung

Trotz widrigster Umstände waren die Sternsinger vom 2. - 5. Jänner wieder in der Ramsau unterwegs,

brachten Segen in die Häuser und sammelten für Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika; Schwerpunktland waren heuer die Philippinen,

wo geholfen werden soll, dass Kinder und Jugendliche eine gute Ausbildung erhalten. Sturm, Schnee und Kälte setzten den Königinnen und Königen zu, aber sie und ihre Begleiter hielten tapfer durch. Am letzten Tag wäre aber ein Einsatz wegen des extremen Schneefalls und der Lawinengefahr unverantwortlich gewesen. An den enttäuschten Gesichtern der Kinder konnte man sehen, mit welcher Begeisterung und Motivation sie sich gerne für diese Aktion eingesetzt hätten. Trotz des Ausfalls von 4 Gruppen kann sich das Ergebnis sehen lassen, wurden



doch immerhin € 3.830,- „ersungen“. Als Entschädigung und Dank waren alle eingeladen, den Abschluss der heurigen Sternsinger-Aktion in der großen Freizeithalle in Aigen mit

Herrn Diözese-ambioschof Dr. Wilhelm Krautwaschl zu feiern. Und es wurde ein großes Fest mit Begegnung, Spiel und Würsteljause. Resümee einer Königin: „Super war's! Ich freu mich schon

auf unseren Einsatz im nächsten Jahr!“

Danke allen für die offenen Häuser, die offenen Herzen, die großzügigen Spenden, sowie für die interessanten Gespräche und die wunderbare kulinarische Versorgung unserer Sternsinger. Großes Danke auch an die Firmgruppe aus Schladming, die uns kräftig unterstützt hat! Ein besonderer Dank gilt den Kindern und Begleitpersonen und allen, die bei der Organisation mitgeholfen haben!

Wir setzen Zeichen - für eine gerechte Welt!

SO 19. Mai: 09:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der evang. Kirche

MI 29. Mai: 17:30 Uhr Vorabendgottesdienst zu Christi Himmelfahrt

SA 08. Juni: 17:30 Uhr Vorabendgottesdienst zum Pfingstfest

MI 19. Juni: 17:30 Uhr Eucharistiefeyer mit anschließender Fronleichnamprozession

Der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat wünschen allen Einheimischen und Gästen ein gesegnetes Osterfest und eine gute Zeit und laden zum Mitfeiern der Gottesdienste herzlich ein.

Ökumenischer Gottesdienst in Kulm „Gerechtigkeit, Gerechtigkeit – ihr sollst du nachjagen“ (Dtn 16,20a)

Unter diesem Motto feierten die katholischen und evangelischen Christen der Ramsau in der Kulmkirche am 13.1.2019 einen sehr berührenden ökumenischen Gottesdienst. Pfarrerin Mag. Martina Ahornegger ergänzte in ihren Predigtgedanken die Jahreslosung: „Suche Frieden und jage ihm nach“ und leitete davon die Frage ab: „Wie sollten wir leben?“ Ausgehend vom Römerbrief, wo Paulus von „vernünftigem Gottesdienst“ schreibt, legte sie dar, dass wir bei diesem wichtigen Fixpunkt in der Wochengestaltung mit allen Sinnen da-

bei sein sollten und das Gehörte und Erfahrene in unserem Alltag umsetzen müssen, also das tun, was Gottes Wille ist. Davon abgeleitet mahnte sie



die geschwisterliche, ehrliche, mutige Liebe ein und betonte, wie notwendig der theologische Diskurs bleibt, um die Gemeinschaft am Tisch des Herrn eines Tages doch möglich zu machen. Natürlich durfte der Hinweis auf das ökumenische Eisstockturnier nicht fehlen, bei dem vier Tage zuvor die evangelische Mannschaft als Sieger hervorging. Am Ende der Feier wurde Pfarrer Andreas Lechner mit einem „Schaf mit Stirnlampe“ zum runden Geburtstag gratuliert, wobei die Pfarrerin betonte, dass Andreas ein hingebender, sorgender Hirte sei, der nicht darauf vergessen dürfe, öfter einfach auch „nur“ Schaf des guten Hirten Jesus Christus zu sein.

Bürgermeister wird katholisch

Diesmal war die Spannung vor dem großen Turnier besonders groß, hatte sich doch „Servus TV“ angesagt. Katholisch gegen



Evangelisch oder Pfarrgemeinderat gegen Presbyter – eine äußerst brisante Angelegenheit hier in der Ramsau. Nach der herzlichen Begrüßung durch Pfarrer Andreas Lechner und Pfarrerin Martina Ahornegger sollte es gleich losgehen, doch halt, auf Seiten der Evangelischen standen zwei Schützen zu viel. Sofort erklärte sich Bürgermeister Ernst Fischbacher bereit, „umzustehen“, also kurzerhand katholisch zu werden. Nun waren alle Voraussetzungen für ein spannendes Eisstockschießen erfüllt, und es wurde mit allen Mitteln verbissen gekämpft, mit präzisen Schüssen genauso wie mit diversen Wortspenden, mit denen versucht wurde, den Gegner zu verunsichern. Anfangs deutete alles auf einen klaren Sieg der katholischen Gastgeber hin, doch dank des neuen „Wander(Wunder)stocks“ (siehe Foto!) von Moar Martina Ahornegger wendete sich das Blatt und weder Moar Andreas Lechner noch Hackl und Organisator Hermann Kirchgasser konnten die Niederlage ihrer Getreuen verhindern, so ging der Sieg mit 2 : 0

an die Presbyter-Mannschaft. Nur das Ausschießen eines Getränks gewann der PGR, was aber schließlich hinfällig war, weil die evangelische Pfarre die Getränke übernahm, danke!

„Servus TV“ filmte alles mit und etliche Szenen mussten, wie beim Fernsehen üblich, einige Male wiederholt werden. Das tat der Stimmung aber keinen Abbruch. Auch im warmen Gastzimmer beim „Schlattinger“ wurde beim wohlverdienten, exzellenten „Bratlessen“ weiter gefilmt. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Gruppe „Die ehrenwerte Landpartie“. Doch damit nicht genug, denn zum Abschluss gab es zur mitternächtlichen Versöhnung noch wunderbare katholische und evangelische Krapfen mit Steirerkas und Honig, eine weitere wahre Gaumenfreude! Natürlich wurde auch die Gelegenheit zum Meinungs- und Gedankenaustausch genutzt, außerdem wurde Sepp Reich zu seinem Siebziger mit einem herzhaften Jausenkorb gratuliert. Danke den Wirtsleuten und danke der katholischen Pfarre für die Einladung.



Der PGR Kulm gratuliert Pfarrer Andreas Lechner zum 50iger und dankt für seinen unermüdlichen Einsatz!



Wir bereiten uns auf das Fest der Erstkommunion vor



Gottesdienste Osterzeit

Palmsonntag, 14. April

09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Diakonin Elisabeth Pilz

Gründonnerstag, 18. April

10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
für Gebrechliche (30min)
20:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Kirchenchor

Karfreitag, 19. April

09:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mit Kirchenchor
15:00 Uhr Gottesdienst zur Sterbe-
stunde Jesu - mit Abendmahl

Ostersonntag, 21. April

05:00 Uhr **Auferstehungsfeier** beim
Moarhofer, Treffpunkt Volksschule,
gestaltet von der Evang. Jugend
09:00 Uhr **Festgottesdienst** mit
Kirchenchor

Ostermontag, 22. April

09:00 Uhr Gottesdienst
mit Diakon Paul Eibl

Termin - Vorschau

Sonntag, 12. Mai:

09:00 Uhr Gottesdienst gestaltet von
den Konfirmanden für die Gemeinde,
musikalisch unterstützt von Christiane
Lutzmann und Team

Mittwoch, 15. Mai:

Gemeindeausflug in die bayrische
Ramsau

Sonntag, 19. Mai - Kantate:

09:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
mit Kirchenchor mit Pfr. Andreas Lech-
ner und Pfrin. Martina Ahornegger

Donnerstag, 30. Mai:

09:00 Uhr Gottesdienst zu Christi Him-
melfahrt mit Abendmahlsfeier

30.5. - 02. 06. 2019:

Familienfreizeit „FREIRAUM“ am
Rojachhof

Pfingstsonntag, 09. Juni:

09:00 Uhr Festgottesdienst mit
Kirchenchor

Pfingstmontag, 10. Juni:

09:00 Uhr Konfirmation

Sonntag, 16. Juni:

09:00 Uhr Jubelkonfirmationsgottes-
dienst mit Abendmahlsfeier - (JG 1958
u. 1959 sowie 1968 u. 1969)

Sonntag, 30. Juni:

09:00 Uhr Gottesdienst (Anmeldung
für den neuen Konfirmandenjahrgang)



Information der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.

www.ramsau-evang.at
8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel.: 03687/81912 Fax: DW 12
E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at
pfarrerin@ramsau-evang.at

Bürozeiten:
Mo bis Mi und Fr von 8:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag geschlossen

Sprechstunden der Pfarrerin:
Di und Mi vormittags
und nach Vereinbarung

Wort der Pfarrerin

Karfreitag - das war's also mit unserem Feiertag. War's das wirklich?

Auch wenn die Bundesregierung sicher vieles streichen kann, das Zentrum des christlichen Glaubens lässt sich nicht so einfach ausradieren. Denn Ostern wird es nicht ohne den Karfreitag. Die Evangelienberichte beginnen nicht mit Osterjubel. Überhaupt ist in ihnen wenig von Osterfreude zu spüren. Sie beginnen mit einem Friedhofsgang, mit dem Besuch an einem Grab. Nicht in der Erwartung, ein leeres Grab vorzufinden und dem Auferstandenen zu begegnen, gehen die Frauen dorthin. Nein, sie möchten Jesus einen letzten Liebesdienst erweisen und seinen Leichnam salben. In ihren Herzen ist es Karfreitag. Es wird nicht Ostern an Karfreitag vorbei. Oder, um es zuzuspitzen: es wird Ostern mitten in den Karfreitag hinein. Und das spiegelt unsere Lebenserfahrung wider: die Gleichzeitigkeit von Trauer und Freude, von Klage und Hoffnung. Es gibt keine reine Freude. Und es gibt auch nicht völlige Finsternis. Jede Freude ist doch getrübt durch die vielen Schrecken in der Welt. Aber auch die Schrecken und Leiden der Welt liegen stets in einem Licht, das aus Menschen leuchtet, die lieben und hoffen gegen alle Dunkelheit.

Der Glaube weiß um diese Gleichzeitigkeit. Und im Glauben kann ich diese Gleichzeitigkeit tragen, zugleich traurig sein und hoffen. Die Traurigkeit kommt, wenn ich die Welt nicht aus meinem Leben aussperre, wenn ich hinsehe und inhöre auf die Schrecken der Welt.

Und die Hoffnung kommt, wenn ich Gott nicht aus meinem Leben aussperre, wenn ich hinsehe und inhöre auf die Zeichen und Spuren seiner Liebe. Und darum weiß, dass ich immer und unter allen Umständen angewiesen bin und bleibe auf die Liebe, die er uns in Jesus Christus erwiesen hat.

Glauben ist eine Hilfe, ist die größte Hilfe; denn er weiß um die Gleichzeitigkeit von Trauer und Freude, von Bitte und Dank, von Klage und Lob, von Bangen und Hoffen – und hilft diese Gleichzeitigkeit zu tragen. Eine kleine Hoffnungsgeschichte soll das verdeutlichen: In Neuseeland lebte einst ein Missionar mit seiner Frau und seinem kleinen Sohn. Das Kind starb, und der Missionar hob mühsam ein Grab im steinigen Boden aus. Ein Eingeborenenjunge, der ihn dabei beobachtete, fragte ihn: „Bist du denn gar nicht traurig?“ „Doch, schon“, sagte der Missionar, „aber ich weiß, dass ich meinen Sohn wiedersehen werde.“ „Hm, ich habe davon gehört“, nickte der Junge, „ihr Christen seid die, die über den Horizont schauen können.“ Trauernd mit einem Funken Hoffnung. So dürfen wir Ostern feiern. So sind wir eingeladen, den Karfreitag zu begehen - bewusst und dankbar - lassen wir uns seinen „Kern“ nicht nehmen!

**Eine gesegnete Karwoche und frohe Osterfeiertage wünscht Euch
Pfrin. Martina Ahornegger**

Von der Ramsau in die Ramsau - Gemeindeausflug ins Berchtesgadener Land



Hintersee (Ramsauer Ache)

Obwohl die Detailplanung noch in Arbeit ist, kann ich schon so viel verraten: am **15. Mai** werden wir gegen 7 Uhr früh via Hallein in die Gegend rund um Berchtesgaden aufbrechen. In der bayrischen Ramsau werden wir mit Blick auf den Watzmann eine Wanderung wagen - unter

der bewährten Führung von Ewald und Elfie Baier. Neben der herrliche Landschaft, werden wir uns auch kulinarische Höhepunkte wie Weißwurst und bayrische Creme nicht entgehen lassen. Rückankunft in der heimatischen Ramsau wird gegen 19 Uhr sein.

Wer sich diesen Tag nicht entgehen lassen möchte: herzliche Einladung, am 15. Mai dabei zu sein!! Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, weshalb um Anmeldung im Pfarrbüro ersucht wird: Tel. 03687/81912 (vormittags!)

Frauenfreizeit auf der Insel Krk/Kroatien 04. - 08. Juni 2019

Reiseleitung: Christa Badura

Kosten: € 230,- (Busfahrt hin u. retour sowie Fahrten auf der Insel)

Unterkunftskosten: € 17,- pro Person/Nacht im Doppelzimmer inkl. Frühstück

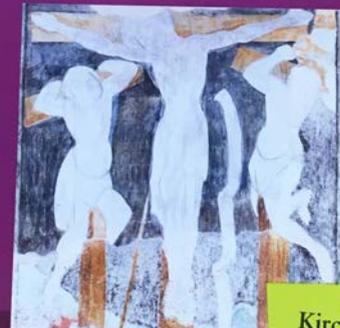
Anmeldung: bis Freitag, 17. Mai im Pfarrbüro unter: Tel. 03687/81912 (begrenzte Teilnehmerzahl)



SALZBURGER PASSIONSSINGEN 2019

Schladming
Evangelische Pfarrkirche
Sonntag, 7. April
19:00 Uhr

IN PARADISUM



mit dem
Kirchenchor
Bischofshofen

Mitwirkende:

Andrea Resch, Madeleine Schwaighofer,
Johannes Forster, Leonhard Hartinger, Alfred Kröll,
Ernst Meixner, Willi Pilz, Rupert Reindl
Kirchenchor Bischofshofen (Leitung: Martina Mayr),
Salzburger Dreigesang, Pongauer Bläser, RupertiSänger,
Radauer Ensemble, Andreas Gassner (Orgel)

Gesamtleitung: Josef Radauer

Nähere Infos bei Gruber Hannes - Tel.: 03687/81812-10



Der Tourismusverband Ramsau am Dachstein gehört mit über 700.000 Nächtigungen zu den zwei größten Tourismusverbänden in der Region Schladming-Dachstein. Die Marke Ramsau am Dachstein ist vor allem weltweit durch sein nordisches Angebot bekannt und hat sich hier unter den Top-Destinationen weltweit eingeordnet. Der Fokus liegt jedoch nicht nur im Winter, denn Ramsau am Dachstein ist auch eine der führenden Ganzjahresdestinationen (50% der Nächtigungen im Sommer).

Marketing - Projektmanagement & Events

Aufgaben

- Aufbereitung und Umsetzung interner Projekte
- Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen
- Controlling und Qualitätskontrolle bei Projekten und Veranstaltungen
- Contenterstellung für das Online-Marketing

Profil

- Abgeschlossene Ausbildung (Matura-Niveau)
- Gute EDV-Kenntnisse (MS Office) sowie Erfahrung mit Social Media und Web
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch ist Voraussetzung)
- Belastbarkeit, Flexibilität und Einsatzfreude
- Serviceorientierte und selbständige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Hands-On Mentalität und soziale Kompetenz sind Voraussetzung

Angebot

- Gehalt: mind. Brutto € 20.000,-/Jahr bei 40 Stunden/Woche. Bereitschaft zur Überzahlung, abhängig von Qualifikation, Ausbildung und Berufserfahrung
- Eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen und erfolgreichen Tourismusverband
- Ein positives, offenes Arbeitsklima und kurze Kommunikationswege
- Eigenverantwortlicher und selbstständiger Aufgabenbereich mit Entwicklungspotential

Bei Interesse schicken Sie bitte Ihre Bewerbung samt Lebenslauf an:
birgit@ramsau.com

Tourismusverband Ramsau am Dachstein
Ramsau 372 | 8972 Ramsau am Dachstein | +43 3687 818338 | www.ramsau.com



Der Tourismusverband Ramsau am Dachstein gehört mit über 700.000 Nächtigungen zu den zwei größten Tourismusverbänden in der Region Schladming-Dachstein. Die Marke Ramsau am Dachstein ist vor allem weltweit durch sein nordisches Angebot bekannt und hat sich hier unter den Top-Destinationen weltweit eingeordnet. Der Fokus liegt jedoch nicht nur im Winter, denn Ramsau am Dachstein ist auch eine der führenden Ganzjahresdestinationen (50% der Nächtigungen im Sommer).

Front Office - Infoteam

Aufgaben

- Information und Beratung der Gäste vor Ort
- Beantwortung der Infomails und Telefonanfragen
- Vermiederservice
- Unterstützung der einzelnen Arbeitsbereiche bei internen Projekten

Profil

- Gute EDV-Kenntnisse (MS Office) sowie Erfahrung mit Social Media und Web
- Fremdsprachenkenntnisse (Englisch ist Voraussetzung)
- Belastbarkeit, Flexibilität und Einsatzfreude
- Serviceorientierte und selbständige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit, Hands-On Mentalität und soziale Kompetenz sind Voraussetzung

Angebot

- Gehalt: mind. Brutto € 20.000,-/Jahr bei 40 Stunden/Woche. Bereitschaft zur Überzahlung, abhängig von Qualifikation, Ausbildung und Berufserfahrung
- Eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen und erfolgreichen Tourismusverband
- Ein positives, offenes Arbeitsklima und kurze Kommunikationswege
- Eigenverantwortlicher und selbstständiger Aufgabenbereich mit Entwicklungspotential

Bei Interesse schicken Sie bitte Ihre Bewerbung samt Lebenslauf an:
birgit@ramsau.com

Tourismusverband Ramsau am Dachstein
Ramsau 372 | 8972 Ramsau am Dachstein | +43 3687 818338 | www.ramsau.com



Liebe Leserinnen und Leser!

„Der stumme Frühling“ ist der Titel eines Buches, das ich vor rund 40 Jahren gelesen habe. Es ist ein 1962 erschienenes Sachbuch der Biologin Rachel Carson und wird häufig als Ausgangspunkt der weltweiten Umweltbewegung bezeichnet. Sie hat damals schon vom Insektensterben und somit auch vom Sterben unserer Feld- und Singvögel geschrieben. Als Ursache hat sie die Intensivierung der Landwirtschaft und den Umgang mit Spritzmitteln erkannt. Laut neuesten Erhebungen ist die Zahl der Feldvögel in der EU in den letzten drei Jahrzehnten um mehr als die Hälfte zurückgegangen. Der Frühling ist die Zeit, wo die Natur wieder erwacht. Und auch wir sollen „erwachen“ und die Augen „aufmachen“! Es gibt viele Probleme, die wir lösen müssen, aber für diese hätte ich einige Vorschläge. Futtergrundlage für unsere Vögel sind

Insekten. Insekten brauchen Flächen, die nicht so intensiv genutzt werden (Wildnis). Wiesenränder, wo noch Blumen blühen, erst beim 2. oder 3. Schnitt mähen, damit sie aussamen können. Kräutergärten und Biotope anlegen. Einen Teil der Rasenfläche mit Wiesenblumenmischungen einsäen. Dachbegrünungen. Balkonblumen teilweise oder überhaupt durch Wiesenblumenmischungen (sehr pflegeleicht, blühen den ganzen Sommer über) ersetzen. Diese Balkonblumenmischungen kann man dann im Herbst auf Böschungen aufbringen, wo sie im Frühling wieder aufblühen, usw.!

Wichtig ist, Probleme nicht nur zu erkennen, sondern zu versuchen, sie zu lösen. Auch wenn es nur kleine Schritte sind. Nicht reden, sondern tun!

Ich wünsche euch eine erholsame Zwischensaison, FROHE OSTERN, und wenn ihr am Morgen aufwacht, ein vielfältiges Vogelgezitscher.

Georg Berger,
Für die RAMSAUER BIONIERE

ÖKB auf der Eisbahn

Am Vormittag sah es noch ganz danach aus, als ob das traditionelle Eisschießen des ÖKB Ramsau buchstäblich ins Wasser fallen würde. Aber dann hatte der Wettergott ein Einsehen mit den Kameraden, und es kam sogar die Sonne heraus. Die „Schlattingers“ taten auf ihrer Eisbahn das Übrige dazu und kratzten unter dem Wasser das Eis hervor. So stand einem fairen Wettkampf zwischen „Engen“ und „Weiten“ nichts mehr im Wege. Die „Weiten“ mit Moar Manfred Berger und Hagl Wolfgang Kraml begannen furios und gewannen rasch die erste Kehre. Aber es sollte sich wieder einmal bewahrheiten, dass der erste Gewinn noch lange nicht den Sieg bedeutet. Denn die „Engen“ mit Moar Heinz Pitzer und Hagl Herfried Perner schlugen erbarmungslos zurück und entschieden die nächsten drei Runden in Folge für sich. Den „Bratl-Schuss“ erzielte dabei der junge Patrick Mayrhofer. Bald kamen Gerüchte auf, dass man Obmann

Heinz Pitzer einfach die Freude eines klaren Sieges machen wollte. Er bestritt das natürlich und revanchierte sich mit seinen Mannen dadurch, dass man auch noch die „Bierrunde“ mit 2:1 gewann. Beim unvergleichlich guten „Bratl“ in der „Almstube“ feierte man gemeinsam nach gutem Brauch noch einige Stunden bis in den frühen Abend hinein.



Terminavis

**Volksbefragung
„Leitspital“
Sonntag, 07. April 2019**

Volksbefragung zur Klärung der Frage „Soll es im Bezirk Liezen anstelle der bestehenden drei Krankenhausstandorte in Bad Aussee, Rottenmann und Schladming nur mehr ein zentrales „Leitspital“ geben?“

**Europawahl
Sonntag, 26. Mai 2019**

Mit der Europawahl werden die österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments gewählt.

Bienenzuchtverein

**Einladung Exkursion HBLFA
Raumberg-Gumpenstein
am Dienstag, 30.04.2019,
12:00-19:00 Uhr**

Das Ziel unserer diesjährigen Exkursion ist die Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg – Gumpenstein (HBLFA). Das international renommierte naturwissenschaftliche Forschungszentrum für Bildung und Forschung im ländlichen Raum ist eine Einrichtung vom Ministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus. Sehr namhafte Referenten werden für uns die Führungen gestalten und Einblick in ihre aktuellen, hochinteressanten Forschungsaktivitäten gewähren. Diese Einladung richtet sich nicht nur an die Imkerinnen und Imker und deren PartnerInnen, sondern auch ganz besonders an alle, die an diesen vielschichtigen Themen interessiert sind, insbesondere auch an die Bäuerinnen und Bauern in unserer Region.

Obmann Bienenzuchtverein
Schladming Ewald Baier



Wir bitten sie wiederholt keine Verpackungen über den Restmüll zu entsorgen. Sie sparen damit nicht nur jede Menge Platz in der Restmülltonne sondern verringern auch die Kosten für die Restmüllentsorgung. Sie bezahlen die Entsorgung des Verpackungsmaterials bereits beim Kauf des Produkts und mit diesem Beitrag finanziert sich die Abfuhr des gelben Sacks. Daher bitte achten sie darauf, dass Kunststoffverpackungen (Joghurtbecher, ...), Aluminium (Dosen, ..), Tetrapack, usw. in den gelben Sack kommen und Glasverpackungen in den Altglascontainer und Karton und Papier bitte

zum Altpapier. Die **Sperrmüllaktion** des letzten Jahres brachte eine Rekordmenge von 1.090 Tonnen Sperrmüll im Verbandsgebiet zwischen Schladming-Pichl im Westen und Niederöblarn im Osten. Auch dieses Jahr gibt es die Sperrmüllaktion wieder vom Montag 4. März bis 29. November 2019, bei der sie ihren angefallenen Sperrmüll auf der Abfallverwertungsanlage Aich kostenlos in haushaltsüblichen Mengen (bis maximal 500kg) entsorgen können.

Der Steirische Frühjahrsputz findet heuer vom **25. März bis 4. Mai 2019** statt und wir freuen uns über Ihre Anmeldungen und Teilnahme an dieser Steiermarkweiten Flurreinigung. (Anmeldung unter www.facebook.com/steirischerfruehjahrsputz)

Ein letzter wichtiger Punkt, es ist essentiell, dass sie Batterien im Fachhandel, Handel oder ASZ entsorgen und nicht in den Restmüll, Biomüll oder gelben Sack! Besonders gefährlich wird es wenn Batterien im Wasser landen und dort auslaufen. Lithium-Ionen Batterien sind zudem noch sehr brandgefährlich und der entstehende Rauch hoch giftig.

Wussten sie schon?

Sollten sie noch Energiesparlampen haben, achten sie darauf

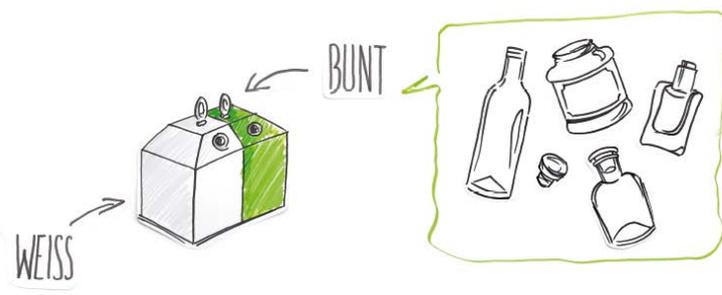


Sperrmüllsammlung
für die Mitgliedsgemeinden von
4. März bis 29. Nov. 2019
in der **Abfallverwertungs-
anlage Aich!**
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 07:30 - 12:00 Uhr
Montag-Donnerstag: 13:00-16:30 Uhr
Freitag: 13:00-15:00 Uhr
Tel.: **03686/ 5119**

dass diese nicht zerbrechen und wenn sie kaputt gehen entsorgen sie diese bitte im ASZ. Sollte eine Energiesparleuchte doch zerbrechen, bitte sammeln sie die Scherben ein und wischen mit einem feuchten Lappen das weiße Pulver auf und entsorgen den Lappen und die Scherben in nächstgelegenen ASZ.

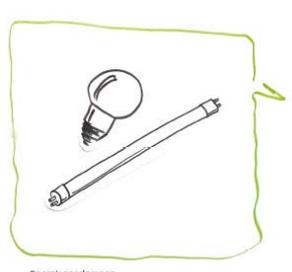


Da das weiße Pulver das giftige Metall Quecksilber enthält auf keinen Fall saugen, denn dann würden sie dieses Pulver weiter im Haus / in der Wohnung verteilen.



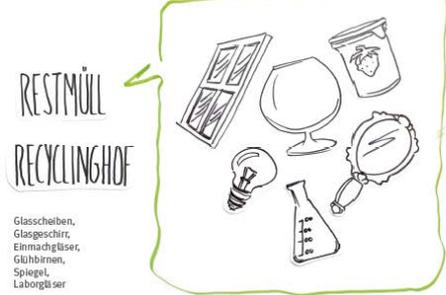
Flaschen, Konservengläser, gläserne Flaschenverschlüsse, Medizinfläschchen, Parfumflakons

GLAS IST WERTVOLL. GLAS BITTE RICHTIG ENTSORGEN. DANKE.



FACHHANDEL
PROBLEMSOFF
SAMMELSTELLE

Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren



RESTMÜLL
RECYCLINGHOF

Glasscherben, Glasgeschirr, Eimadrigläser, Glühbirnen, Spiegel, Laborgläser

Hier sehen Sie wie man Glas richtig entsorgt als Film:





Seniorenbund
Ramsau am Dachstein

Geburtstagsjubilare

Die Jubilare des 4. Quartals 2018 trafen sich auf Einladung des Seniorenbundes diesmal im Gasthof Fichtenheim zum gemütlichen Zusammensitzen. Obmann Dieter Reiter gratulierte Katharina Leutgab, Elke Fuchs, Hermann Steiner und Heinz Pitzer zum 70. Geburtstag sowie Maria Engelhardt, Hannelore Brauer und Adi Pichler zum 75er. Glückwünsche zum 80er gab es für Rosa Leidenfrost, Adi Hirschmugl und Erich Erlbacher. Bei der Feier des besonderen 90-jährigen Jubiläums von



Franziska Stocker, Leitenmüller, war auch wieder Bezirksobmann Erich Zeiringer anwesend, der ihr ein Zirbenpolsterl überreichte. Nach einem ausgezeichneten Mittagessen wurde der Nachmittag von den Geehrten und ihren Angehörigen sowie den Vertretern des Seniorenbundes noch für anregende Gespräche genutzt.

Bundesschmeisterschaften: Ramsauer Senioren räumen groß ab

Jahr für Jahr beweisen Österreichs Seniorinnen und Senioren ihre Sportlichkeit bei den Bundesschmeisterschaften, welche heuer am 7./8. März am Kärntner Nassfeld veranstaltet wurden.

Die größte Rennfahrer-Gruppe stellte wieder der Seniorenbund Ramsau am Dachstein mit elf Athleten. Man trat also in Stärkstbesetzung an, was sich auch in den Erfolgen niederschlug. Mit insgesamt neun Podestplätzen (3x Gold, 3x Silber und 3x Bronze) war die Ortsgruppe mit Abstand am erfolgreichsten. Zudem stellte man mit den jeweiligen Tagesbestzeiten die österreichische Meisterin Sigrid Landl und

Vorschau Termine 2019	
06. April 2019: 3. Ramsauer Special Games	30. Juli 2019: Schiff Ahoi - Bus/Schiff-Fahrt
07. April 2019: Jahreshauptversammlung VAZ	12. August 2019: Radtour mit Mario und Seli
16. Mai 2019: Fahrt in den Frühling	20. August 2019: Almfahrt
02.-12. Juni 2019: Frühlingsreise nach Südnorwegen	22. August 2019: Aktiv Wanderung mit Franz und Seli
12. Juni 2019: Aktiv Wanderung mit Franz und Seli	27. August 2019: „Der Berg ruft“ mit Dieter und Hans Nebel
18. Juni 2019: Almfahrt	05. September 2019: Radtour mit Mario und Seli
19. Juni 2019: Radtour mit Mario und Seli	12. September 2019: Letzte Almfahrt des Sommers
09. Juli 2019: Almfahrt	15.-20. September 2019: Herbstfahrt in die Schweiz
11. Juli 2019: Aktiv Wanderung mit Franz und Seli	19. September 2019: Aktiv Wanderung mit Franz und Seli
22. Juli 2019: Radtour mit Mario und Seli	26. September 2019: Fahrt in den Herbst
23. Juli 2019: Halbtages Almfahrt	08. Oktober 2019: Almsommer Ausklang
25. Juli 2019: Super Aktivwanderung mit Franz und Seli	www.seniorenbund-ramsau.at

den österreichischen Meister Gottfried Kornberger. Das intensive Training unter Roland Bachler und Hans-Peter Steiner auf dem Rittisberg hat sich also mehr als auszahlt! Hier die Namen aller Ramsauer Titel- und Medaillenjäger: Bei den Damen AK IV b gab es mit der bereits erwähnten Sigrid Landl einen Doppelsieg durch ihre Schwester

Ingeborg Sieder. Gottfried Kornberger holte sich Titel und Gesamtsieg in der Klasse IV a. Die dritte Goldene steuerte Franz Tritscher im Skatingbewerb bei. Zweite Plätze errangen Ingeborg Sieder (siehe oben!), Willi Bachler (AK III b) und Erich Erlbacher (Langlauf Klassisch). Die drei Bronzen erreichten schließlich wieder Erich Erlbacher in der

AK VI a, Franz Tritscher in der Klasse AK V b und Hubert Höflechner (AK IV b). Somit kehrten also die „Haudegen“ Erich Erlbacher und Franz Tritscher mit jeweils zwei Medaillen behangen die Heimreise an. Unnötig zu sagen, dass Obmann Dieter Reiter ob der Erfolge „seiner“ Dirndl und Buam mehr als glücklich war!



Pferdekutschen unterwegs mit den Bezirks-Senioren

Über einen Mangel an Aktivitäten kann sich der Seniorenbund Ramsau nicht beklagen! Waren die „Extrem“-Skifahrer äußerst erfolgreich bei den Österreichischen Meisterschaften im Einsatz, so organisierte Veranstaltungschef Sepp Reich den alljährlichen Ausflug für die Senioren des Bezirks auf dem Ramsauer Hochplateau. Schnee gab es zwar genug, aber zur Schonung der Pferde hat man von Schlittenkufen auf Räder „umgesattelt“ und fuhr mit Kutschen.



Zehn Gefährte, organisiert von Harald Stocker, Zechmannhof, brachten die 70 Teilnehmer auf ihre Rundfahrt vom Gasthof Stocker zur Waldschenke und wieder zurück zum Stocker. Dort fand bei Kaffee und Kuchen ein äußerst netter, gesellschaftlicher Tag seinen Ausklang.

Nachbetrachtung zum „Mühlenadvent“

Wir möchten vorerst unserem Bürgermeister Ernst Fischbacher und Vizebürgermeisterin Regina Stocker herzlich Danke



sagen für die Wertschätzung unserer Tätigkeit zum 1. Mühlenadvent in der Ramsau. Das Vertrauen und die Bereitschaft für die finanzielle Unterstützung von Anfang an mir gegenüber auch seitens des Tourismusverbandes von Philipp Walcher und Helena Engelhardt, gaben mir Kraft und Elan aus einer in der „Alten Mühle“ entstandenen kleinen Idee etwas Größeres entstehen zu lassen. Der Mühlenadvent - eine Winterwanderung von der „Alten Mühle“ bis zum Feierabendgottesdienst in der evangelischen Kirche hat bereits eine liebe Geschichte geschrieben.



Aus Erinnerungen vergangener Zeit mal ganz was Anderes von Einheimischen für Einheimische zu machen. Mit der Bereitschaft der großzügigen Spon-

soren der Wasserräder ist der Ehrgeiz weiter gewachsen und von der Mithilfe unserer tatkräftigen, freiwilligen Helferinnen und Helfern ein gelungener 1. Mühlenadvent ins Leben gerufen worden. Ein Miteinander zu erleben, stimmungs- volle Klänge zu hören, Bewegung in unberührter Natur unterm Sternenhimmel, ein gemütliches Beisammensein und kulinarische Gaumenfreuden zu genießen begleitet von Begebenheiten „wias frihra gwes'n is“. Die Kirchenspatzen, der Chor „Tuat Guat“, Krampus mit Nikolaus, Maria und Josef mit dem lieben Engerl, der Weihnachtsgeschichtenerzähler und die Anglößler hinterließen nicht nur bei den Kindern bleibende Eindrücke. Ein Dankeschön für den Abend in der Waldschenke mit von der Gemeinde und Tourismusverband

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Mittwoch, 29. Mai 2019

Beiträge und Einschaltungen bitte bei Irene Buchner (Tel. 81812-20) spätestens am o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse:

irene@ramsau.at senden

DANKE sagen möchten die Fam. Simonlehner vlg. Stierer und Fam. Steiner vlg. Untergrabner speziell bei den Brüdern Tritscher Hans, Manfred und Sepp für ihre tatkräftige Mithilfe und bei Reiter Herbert - Schlosserei Reiter für die gratis zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten und Stromanschlüsse während der Mühlenwanderungen in der Adventszeit. Vergelt's Gott!

gesponserten Essen und Getränk für alle an der Veranstaltung Mitwirkende. Wir freuen uns über weitere Unterstützung und neue Ideen zum nächsten Mühlenadvent.

Möchtet Ihr uns im Sommer treffen, besucht uns doch Freitags von Mitte Juni bis Mitte September 14 bis 17 Uhr am Ramsaubach - in da Muhi - in Rössing.

Helga und Klaus vom Kieler



Qualität aus Meisterhand

Fliesen Trinker GmbH
Obere Klaus 261
8970 Schladming
Tel. 03687 / 22206
Fax 03687 / 22206-4
fliesen.trinker@aon.at

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 08:00 – 12:00 Uhr
14:00 – 18:00 Uhr
Sa. 08:00 – 12:00 Uhr
www.fliesen-trinker.at



Eine Schule stellt sich vor!

Wenn man an die Ski-Akademie Schladming denkt, kommt einem sofort das sportliche Kompetenzzentrum mit den Spitzen des Winter-Leistungssports in den Sinn. Doch die Ski-Akademie Schladming bietet noch viel mehr: Wissen, Bewegung und Praxisorientierung „Ich habe mich für die Ski-Akademie Schladming entschieden, weil ich unbedingt eine Ausbildung in der Region machen möchte“, „Wir haben uns für die Schule in Schladming entschieden, weil wir zu Hause einen Betrieb haben“ und „Ich habe mich für die Ski-Akademie entschieden, weil ich die Schule einfach



C O O L finde“... s i n d e i n i g e A u s s a g e n v o n S c h ü -

Sprungbrett für Allgemeinbildung, Wirtschaft und Sport

Was haben Vincent Kriechmayr, Marco Schwarz, Daniel Danklmaier und Conny Hütter gemeinsam? Richtig – sie alle sind erfolgreiche Wintersportler. Was sie ebenfalls miteinander verbindet, ist ein und dasselbe Karriere-Sprungbrett: eine umfangreiche Ausbildung an der Ski-Akademie Schladming. Die Schule, in der Talente gefördert und Weltmeister geschmiedet werden, bietet ab sofort ein neues vielfältiges und strukturiertes Ausbildungsmodell an.

Die Schüler und Schülerinnen haben die Ausbildungswahl zwischen einer 6-stufigen HAK für LeistungssportlerInnen und einer 5-stufigen HAK mit dem Ausbildungsschwerpunkt Sport- und Eventmanagement. Die allgemeinbildende und wirtschaftliche Ausbildung an der Handelsakademie ist auf die Bedürfnisse der regionalen Wirtschaft ausgerichtet und besonders in Bereichen Übungsfirma und Unternehmensgründung (Junior Company) praxisorientiert. In einer globalisierten Welt ist das Vermitteln von Fremdsprachen

lerinnen und Schülern der beiden 1. Klassen der Handelsakademie Schladming. Die Ski-Akademie Schladming ermöglicht neben der Kombination Leistungssport und Wirtschaftsmatura in 6 Jahren auch seit einiger Zeit die Handelsakademie mit dem Schwerpunkt Sport- und Eventmanagement und der Reife- und Diplomprüfung in 5 Jahren. „Eine praxisnahe Ausbildung mit Zukunftspotential, nachhaltiges Denken und angewandte Sprachkompetenz ist unser tägliches Bestreben in der Ausbildung. Den Schülerinnen und Schülern einen Raum für kreative-wirtschaftliche Entfaltung und eine Ausbildung, in der die Wirtschaft erlebbar wird, zu bieten, ist uns sehr wichtig. Wir realisieren eine praxis- und kompetenzorientierte Ausbildung in einer regionalen Wirtschaftsschule“, so Schulleiter Mag. Franz Schaffer. „Wichtig sind dabei praxisnahe Ansätze wie zum Beispiel Projektplanung für einen Roten-Nasen-Lauf jährliche Unternehmensgründungen wie z.B. der „Hoamat’gschmack“ Junior Company. Unterstützung finden die Schüler/innen dabei durch 300 Stunden

von besonderer Bedeutung. In diesem Sinne organisiert die Ski-Akademie Schladming Sprachaufenthalte, fremd-



sprachiges Theater, fächerübergreifende Exkursionen und fremdsprachliche Verknüpfung in den betriebswirtschaftlichen Unterrichtsgegenständen.

„HAK auf der Alm“ - mit viel Elan und Kreativität gingen die Schülerinnen und Schüler an ein dreitägiges Sprachprojekt zum Thema „Theater und Recherche“ heran. Zu den Aufgaben der Arbeitsgruppen gehörte, Interviews in Bezug auf fremdsprachiges Theater zu erstellen, ein dramatisches Werk umzuschreiben und anschließend in Szene zu setzen. Dies mit großem Erfolg! Die Theatergruppen bewiesen ihr Talent für Komik und Sprachgefühl und



Praxis, die sie bei einem der vielen Partnerunternehmen der Ski-Akademie absolvieren können. Als einen Schwerpunkt bietet die Ski-Akademie Schladming eine „Neigungsgruppe Sport“ an. Schülerinnen und Schüler dieses Schwerpunktes haben in der Woche 7 Stunden aktiven Sport, Sporttheorie und Sportpsychologie, welche sie zur Ausbildung des Schilehrers, des FIT-Instruktors und für ein späteres Sportstudium bestens vorbereitet. Diese Schulform endet nach 5 Jahren mit der HAK Reife- und Diplomprüfung. Sei dabei! Und erlebe den Spirit der Ski-Akademie Schladming, DEINER regionalen Wirtschaftsschule mit Zukunftspotential. **Schnuppertraining und Schnupperunterricht** sind jederzeit gegen Voranmeldung unter 03687/23333 möglich.

www.schladming.org

sorgten für einen vergnüglichen Nachmittag. Tipps für die Regiearbeit und Dramaturgie gab ihnen der in Schladming beheimatete, unter anderem aus den Landkrimis bekannte Schauspieler Ferdinand Seebacher.

„**Breaking News**“ aus den letzten Tagen: bei der Junioren-WM in Val di Fassa (ITA) sorgten die Ski-Akademie Absolventen für große Erfolge. Die Medaillenbilanz: Silber im Super-G für Julia Scheib, Silber in der Abfahrt für Julian Schütter und Bronze in der Abfahrt für Manuel Traninger!

Das Team der Ski-Akademie Schladming ist laufend darum bemüht Qualität, Selbstständigkeit, Kritikfähigkeit und Kreativität in Schule und Sport zu fordern und fördern.



Copyright Bilder: Ski-Akademie Schladming, Wolfgang Ölzant

Kindergemeinderat

Am Freitag, den 1. März 2019 war es soweit – der Kindergemeinderat unserer Gemeinde hat gestartet. 27 angemeldete Kinder von 9 – 12 Jahren, Monika Reinthaler, Traudi Steiner und Regina Stocker werden in die Entwicklung des Kindergemeinderates engagiert involviert sein und diese mit Hilfe von Frau Gudrun Müller-Gruber von der Landentwicklung Steiermark begleiten. Diese erste Veranstaltung zum Kennenlernen dauerte zwei Stunden und wurde von den Kindern aus einer Mischung von Spaß, Ernst und freudiger Erwartung auf das Kommende aufgenommen. Die Funktionsperiode beträgt zwei Jahre – in der nächsten Sitzung werden auch schon die ersten, den Kin-

dern am Herzen liegende, Themen erarbeitet. Diese umfassen alle Bereiche, welche „halt so“ in einer Gemeinde anfallen, z.B. Verkehr, Sicherheit, Kinderrecht, Natur, Kultur, Umwelt, Wirtschaftskreislauf, u.v.m. Besonders spannend wird für die Kinder die Vorbereitung zur Wahl des „Bürgermeisters“, der „Bürgermeisterin“, der StellvertreterInnen und der ThemensprecherInnen, die bis zum April abgeschlossen sein wird. Danach kommt es im Juni zur feierlichen Angelobung, wel-



che per Handschlag mit dem „echten“ Bürgermeister erfolgt. Die erste **gemeinsame** Sitzung zwischen Gemeinderat und Kindergemeinderat wird voraussichtlich im Dezember 2019 **öffentlich** abgehalten werden. Regina Stocker sagte zum Projekt: „Ich finde es großartig, dass die Kinder unserer Gemeinde die Chance bekommen, in der Ihnen am Herzen liegenden Sache, nach **demokratischem** Prinzip initiativ zu werden. Der Kindergemeinderat ist meiner Ansicht nach eine gute Möglichkeit, dass Kinder mit ihren Anliegen ernst genommen werden.“

Steiermark-Card 2019 im Zeichen der Vielfalt

Gute Aussichten für die neue Saison: Das Paket mit freien Eintritten bei **150 Ausflugszielen** und hohen Ermäßigungen bei Bonuspartnern bietet garantiert schöne Erlebnisse. Mit dem bereits bewährten Konzept und vielen neuen Angeboten startet die Steiermark-Card am **1. April** in die neue Saison. Die Eintrittskarte in 150 Ausflugsziele will Steiermark-Card-Besitzer von **April bis Oktober** mit freien Eintritten und weiteren Vorteilen für Ausflüge begeistern. Unternehmungslustige werden belohnt, denn es gilt: einmal die Card bezahlen und ab dann bei allen Ausflugszielen sparen. Nimmt ein Erwachsener den freien Eintritt zu jedem enthaltenen Ausflugsziel einmal

in Anspruch, käme er so auf einen Gegenwert von 1.300 Euro. Viele der Ausflugsziele kann man sogar sooft besuchen, wie man möchte.
Verkaufsstellen:
 - Büro der Steiermark Card, online unter www.steiermark-card.net/shop
 - **Alpincenter Dachstein**, Graz Tourismus, Steiermark Tourismus
 - alle SPAR, EUROSPAR und INTERSPAR-Märkte in der Steiermark

Kontakt:
 Steiermark-Card GmbH, Business Park 4/1, 8200 Gleisdorf; Tel.: 03112/22330, info@steiermark-card.net



www.steiermark-card.net

Preise:

Kaufzeitpunkt	1.4.-30.6.19	1.7.-31.8.19	1.9.-31.10.19
Erwachsene JG 1959-2003	€ 79,-	€ 69,-	€ 49,-
Senioren bis JG 1958	€ 75,-	€ 65,-	€ 45,-
Kinder & Jugendliche JG 2004-2015	€ 30,-	€ 30,-	€ 30,-

16. HUBSILAUF 2019

HAUSHERR PHILIPP SCHREMPF ZUM DRITTEN

Der 16. Hubsilauflauf ging am 9.3.2019 bei

Flüssigkeits- und Kalorienhaushalt der hungrigen und durstigen Hubsilauflauf-Gemeinde schnellst möglich wieder in



Schnelle Truppe über der Ramsau

perfekten Bedingungen über die Bühne. Spielwiese war der Skiweg Richtung Türwand, über die Burgleiten zum Gassl und mit Speed wieder runter zum Ziel vor der Brandalm. Bestens in Form zeigten sich Philipp Schrempp ebenso wie Johanna Hiemer, die die Herren bzw. Damenwertung jeweils souverän für sich entschieden. Und mindestens ebenso wichtig: die fast 250 Köpfe zählende Teilnehmerschar machte aus dem Hubsilauflauf wieder eine richtig gemütliche Veranstaltung.

Der Rennverlauf in der Sportklasse gestaltete sich aufgrund der optimalen Schneebedingungen sowohl im Aufstieg, als auch in der Abfahrt, extrem schnell. Die papiermäßigen Favoriten Philipp Schrempp, Klaus Gösweiner, Gerhard Tritscher, Thomas Wallner, Simon Steiner und Toni Pilz sprinteten gleich nach dem Start an die Spitze. Tom Wallner biegt als Erster in die Geländepassage ab. Philipp Schrempp geht aber bald an ihm vorbei und arbeitet einen komfortablen Vorsprung bis zum Abfellen am Gassl heraus. Tom Wallner muss in der Abfahrt dann auch noch Gerhard Tritscher passieren lassen. Philipp Schrempp fährt als Sieger über die Ziellinie vor der Terrasse seiner Brandalm, montiert sich gleich den Orderman um die Hüften, um den

Balance zu bringen.

1. Philipp Schrempp in 42:15 / 2. Gerhard Tritscher 42:57 / 3. Thomas Wallner 43:05

Bei den Damen gab es einen neuen Siegernamen, aber mit bekannter Performance – Johanna Hiemer (vm. Erhart) lief mitten im schnellen Feld der Herren mit und verbuchte einen überlegenen Sieg. 1. Johanna Hiemer 49,44 / 2. Martina Gruber 1:14,10 / 3. Patricia Schrempp 1:53,54

Notiz am Rande: 2019 brachte die schnellste je gemessene Abfahrtszeit vom Gassl bis zur Brandalm. In 2min und 04 Sekunden ließ Georg Perner seine Skispitzen Richtung Ziel laufen – wird wohl in geradester Linie gewesen sein.

Irgendwie gibt's eine gute Verbindung nach oben. Auch heuer wieder zur richtigen Zeit einige wenige Sonnenstunden, und damit konnte die Siegerehrung auf einer der schönsten Hütenterrassen Österreichs durchgeführt werden. Und gerade für die riesige Verlosung braucht es einige Zeit bei angenehmer Temperatur. Danke wieder an die Spender für die Vielzahl an Preisen. Dank gilt der Bergrettung Ramsau und allen weiteren Unterstützern und allen Teilnehmern des Hubsilauflaufs.

www.hubsilauflauf.at



Tagessieger Philipp Schrempp



Siegerin Damen Johanna Hiemer



Podium der Herren v.l.n.r. Thomas Wallner, Philipp Schrempp, Gerhard Tritscher



Achtung Waldbesitzer

Ideal für Schneebruchaufarbeitung! Forstschlepper mit Kran sowie Doppeltrommelseilwinde und Prozessoraufarbeitung.

Weiters Seilkranarbeiten bergauf und bergab bis 600m.

Wir stehen für eine saubere und verlässliche Arbeit.

Ihr Partner im Wald

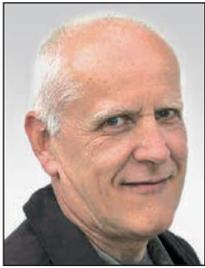
**Firma Waldtechnik
Karl Tritscher**

Vorberg 542, 8972 Ramsau a. D.

Tel.: 0664/ 3552742

karl.tritscher@aon.at

Gruber-Bühne Ramsau



Das Elend mit den „ausg'freuten Haxen“!

Es ist ein Jammer! Auch wenn man einen Artikel nicht so beginnen soll, schon gar nicht in der Gemeindezeitung! Es ist trotzdem ein Jammer.

Habe ich mir in der letzten Ausgabe noch einen Haxen darüber ausg'freut, dass es gelungen ist, zwei junge Herren als Mitwirkende für die GRUBER-BÜHNE zu gewinnen – da ist es - zack! auf einmal nur noch ein junger Mann. Und mein ursprüngliches Konzept für „Liebesgeschichten und Heurathssa-

chen“ von Johann Nestroy liegt jetzt in Trümmern. Nun stehe ich vor der Frage: Soll ich versuchen, das Stück an das vorhandene Personal anpassen oder gleich was ganz Neues (ver-)suchen? Ich hoffe stark, dass jetzt, wo ihr das lest (ich schreibe diesen Text in der ersten Märzhälfte), die Entscheidung längst gefallen sein wird und das Projekt (welches dann auch immer) schon in Angriff genommen wurde. Auf jeden Fall werde ich auf unserer Homepage (<http://members.aon.at/gruberbuehne/aktuell.html>) über den Stand der Dinge berichten, sobald die Sache spruchreif ist. Davon abgesehen bin ich auch heuer wieder im Kulturzentrum [ku:L] in Öblarn für Regie, Handlungsentwicklung und zum Teil auch für die Liedtexte zuständig. Dort wird mit mehr als 40 jungen Menschen (von 5 bis 20) ein

neues Musical erarbeitet. Diesmal geht es ums „Geschichten erzählen“ und es wird sehr lustig und sehr abwechslungsreich werden. Der Titel lautet „**HÖR ZU!**“ und die Vorstellungen finden vom **8. bis 18. Mai** statt. (www.kultur.st) Last but not least beschäftigen mich derzeit auch die Vorbereitungen für ein Konzert der „**Bleamibrocker**“ (die Blechblastruppe rund um Richard Huber aus der Ramsau) am **25. Mai** im Klangfilmtheater Schladming. Da werde ich wieder die Wortspenden liefern und das Thema – soviel sei schon verraten – wird „Schneewittchen“ sein (www.klangfilmtheater.at)

Jetzt aber auf zum Ostereiersuchen!

**Es wünscht Euch ein schönes Osterfest!
Euer Reinhold Brandstetter**

Bürgerforum

EVAL-INFO-SYSTEM (EIS)

Das Informations-System der Zukunft: Systematisch Richtung Wahrheit



Amazon-Bezos-Krake

Das System Amazon des Gründers Jeff Bezos durchdringt zunehmend **alle** Lebensbereiche und gefährdet nach **Aussagen vieler Spezialisten** die Markvielfalt, die soziale Gerechtigkeit, das Sozialverhalten der Menschen, die Demokratie, die Umwelt, vergrößert die Schere Arm-Reich und entwickelt sich zu einer **nicht mehr zu kontrollierenden Daten-Krake**.

Der Weltraum soll mit Millionen Menschen besiedelt werden, was vielleicht keine schlechte Idee ist nach dem wir die Erde mit Hilfe von Konzernen zerstört haben.

Wer hier „**billigen Zukunfts-Pessimismus**“, „**Panikmache**“ und „**Spielverderberei**“ sieht, nehme sich ein wenig Zeit um die Kurz- Videos **anzusehen:**

EVAL-Datenbank- EVALuierungen

Es ist die Entscheidung jedes Einzelnen sein Kaufverhalten kritisch zu überprüfen und sich die Frage zu stellen ob die eigene Bequemlichkeit das Maß aller Dinge



ist.

Die Amazon-Bezos-Krake...

...zerstört feste Arbeitsplätze, die durch weniger neue prekäre Beschäftigung ersetzt werden

...zwingt Paketdienste ihre Fahrer aus-zubeuten

Die Amazon-Bezos-Krake...

...fördert durch Sozialabbau rechtsradikale Tendenzen

...ist so mächtig wie Regierungen ohne jede demokratische Kontrolle

...vermeidet in großem Stil Steuern und Sozialabgaben

Die Amazon-Bezos-Krake...

...heizt den Straßenverkehr an

...predigt Wachstumswahn, Stillstand ist Rückschritt

...verbraucht häufig fruchtbares Land für riesige Lagerhallen

...fördert die Zubetonierung des Bodens

...heizt den Stromverbrauch enorm an

Die Amazon-Bezos-Krake...

...wird zur alles beherrschenden Datenkrake

Die Amazon-Bezos-Krake...

...verführt dazu Dinge zu kaufen, die man gar nicht wirklich braucht

...ist preisgünstig solange noch Konkurrenz vorhanden ist

...zerstört sozial-zwischenmenschliche Strukturen

...will uns einhämmern etwas Gutes und Fortschrittliches für die Menschheit zu tun

...fördert durch Bequemlichkeit Bewegungsmangel

...zerstört gewachsene Strukturen des Handels

...fördert in gigantischem Ausmaß Monokulturen

Die Amazon-Bezos-Krake...

...will den Weltraum besiedeln, damit wir eine Alternative zur Erde haben

EVAL-Datenbank

Dipl.-Ing. Karl-Heinz Hinrichs

khh@evalww.com

www.evalww.com

Liebe Gemeindebürger/innen!

Bei allen Anregungen, Beschwerden und Hinweisen an die Gemeinde Ramsau, sei es online über das Beschwerdeformular oder per Post, bitten wir um die **Bekanntgabe von Kontaktdaten**, damit wir mit euch die Probleme besprechen und euch Rückmeldung geben können.

Danke für Eure Mithilfe!

Das Gemeinde - Team

Freiwillige Feuerwehr



Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer, ein schneereicher Winter liegt hinter uns - ein Winter der in die Geschichtsbücher der Ramsau eingeht. Hier eine kleine Dokumentation der Woche des Lawinenabganges.

Der starke Winter hat auch bei uns, der Feuerwehr unzählige Einsatzstunden gefordert. Bereits in den ersten Jänner Tagen hatte die Feuerwehr zahlreiche Einsätze um Fahrzeuge aus misslichen Lagen zu bergen oder Bäume von Straßen zu entfernen. Am 6. Jänner ereigneten sich abermals starke Schneefälle und somit begannen bei uns die Einsätze um Dächer ab zu schaufeln und Bäume von den Straßen zu entfernen, wobei wir 2 Wochen jeden Tag im Einsatz waren.

Wir haben am Montag, 14. Jänner mit Absprache des Bürgermeisters den Katastrophenzug der Feuerwehren aus Murau und das Bundesheer als Unterstützung angefordert, da wir dringend Unterstützung brauchten um den Schneemengen Herr zu werden.

Am Dienstag, den 15. Jänner, 01:07 Uhr ging bei uns schließlich der Sirenenalarm „**Lawinenabgang beim Hotel Pe-hab**“ ein. Der Einsatz in den folgenden Stunden war für uns alle mit großen Emotionen verbunden.

Gott sei Dank war bei diesem Lawinenabgang keine Person verletzt!

„An diesem Tag war der Herrgott a Ramsauer“.

Am Tag des Lawinenabganges waren neben unseren eigenen Feuerwehrmitgliedern

- 103 Feuerwehrmänner aus Murau mit 19 Fahrzeugen
- 43 Feuerwehrmänner aus dem Abschnitt Schladming mit 13 Fahrzeugen
- 25 Bundesheer Soldaten
- 20 Mann der Bergrettung Ramsau im Einsatz.

Leider hat sich beim Einsatz an diesem Tag ein Feuerwehrkamerad verletzt, er befindet sich aber am Weg der Besserung und ist wieder zuhause bei seiner Familie.

Von Mittwoch bis Freitag wurde das Bundesheer auf 160 Mann aufgestockt,

welches uns sehr beim Abschaufeln der Dachflächen und Freiräumen des Hotelsaals half. Mit Hilfe eines Statikers wurde versucht die teils drastische Lage genau einzuschätzen und es wurde eine Reihung der Bearbeitung, je nach Dringlichkeit abgearbeitet.

Die Feuerwehr Ramsau ist an diesen Tagen wirklich an die Grenzen des Machbaren gekommen, und wir haben alles in unserer Macht stehende versucht um die Ramsauer Bevölkerung so gut es ging zu unterstützen. Wie man sich vorstellen kann war es uns trotz größter Anstrengungen nicht möglich allen Anliegen gerecht zu werden, dafür bitten wir um Verständnis und sind uns sicher, dass alle Ramsauer sich bewusst sind, dass die Feuerwehr Ramsau immer da ist zum Schutz der Ramsauer Bevölkerung.

Im Jänner stand die Feuerwehr Ramsau insgesamt 1724 Stunden im Einsatz.

Dies war wirklich eine Belastungsprobe und ich als Kommandant der Feuerwehr bin sehr stolz auf unsere Mannschaft!

Ein riesiges Danke und Vergelt's Gott möchten wir von der Feuerwehr an

- Feuerwehrn aus Murau
- Feuerwehrkameraden des Abschnitts Schladming
- Sprung Gerhard und dem VAZ Team sagen der uns um 02.00 Uhr die Türen geöffnet hat und uns mit heißem Tee versorgt hat, außerdem hat er die Soldaten und Einsatzmannschaft die ganze Woche mit köstlichen Speisen versorgt!
- Gerald Knaus-Matschner und Roland Diethard die uns noch in der Nacht des Lawinenabganges mit Bussen und Radlader unterstützt haben.
- Markus Walcher und Engelbert Schrempf für die statische Beratung
- Der Spar Mannschaft für die Jause
- Den Ramsauer Hausfrauen u. Bäuerinnen für die vielen köstlichen Mehlspeisen beim „Abend fürs Bundesheer“ (nicht abgeholtes Kuchengeschirr wartet beim Stierhof auf seine Besitzer!)
- Der Gemeinde für die außerordentlich gute Zusammenarbeit in dieser Krise und natürlich den netten Ausflug zur Nordischen Ski WM nach Seefeld
- Tourismusverband Ramsau



Wehrversammlung:

Am 14. März fand beim Hotel Feisterer die Wehrversammlung der Feuerwehr Ramsau statt. HBI Kraml konnte neben der zahlreichen Mitglieder, Bürgermeister Ernst Fischbacher, Brandrat Heinz Hartl, ABI Bensch Schachner und unsere 2 Fahnenpatinnen begrüßen. Im Jahr 2018 mussten wir zu 114 Einsätzen ausrücken, ein starker Anstieg an Bränden wurde dabei verzeichnet.

Im Jahr 2018 hat die Feuerwehr insgesamt 5642 Stunden geleistet, und HBI dankte für die vielen unbezahlten Stunden!

Angelobt zum Feuerwehrmann wurden:

- Fuchs Manuel
- Florian Wieser

Für wertvolle Verdienste im Bereich der Feuerwehr bekamen



- Albert Perhab
- Hans Kogler
- Josef Simonlehner
- Michael Wieser

Das Verdienstzeichen 3 Stufe des Landesfeuerwehrverbandes verliehen.

Termine Feuerwehr 2019

- 06. April Bezirks Wissenstest der Feuerwehrjugend in Ramsau
- 27. Juli Kulmfest der Feuerwehr



Die Feuerwehr Ramsau bedankt sich beim Wechselseitigen Brandschadenversicherungsverein Ramsau für die Spende von 4.000,- €.

Übergabe von Obmann Egger Herbert an HBI Georg Kraml und Kassier Matthias Wieser.

Eure Feuerwehr Ramsau am Dachstein

Wintersportverein



(C) EXPA - JFK

Großer Empfang für Medaillengewinner Franz-Josef Rehl

Hunderte Menschen hatten sich am Gelände des VAZ Ramsau eingefunden, um „ihren“ erfolgreichen WM-Medaillengewinner Franz-Josef Rehl einen würdigen Empfang zu bereiten. Dr. Alois Stadlober, Obmann des WSV Ramsau freute sich, bei den jungen Gästen Sportlerinnen und Sportler auszumachen, die in Zukunft in die Fußstapfen von Rehl treten könnten. Hausherr, Bgm. Ernst Fischbacher, begrüßte als Ehrengäste die Landesräte Anton Lang und Hans Seitinger, Skiverbandspräsident Karl Schmidhofer, Christian Purrer vom ASVÖ, Dir. Franz Schaffer von der Skiakademie Schladming, TVB Obmann Markus Perner, Karl Fischbacher, Obmann des Nachbar-WSV

Pichl-Reiteralm sowie die Vertreter von Rundfunk und Fernsehen und der schreibenden Medien. Unter den Klängen der Trachtenmusikkapelle Ramsau fuhr dann das Pferdgespann mit der Hauptperson des

frühen Abends vor. Gebührender Applaus begleitete die Fahrt durch das Spalier junger Fans und den „Sprung“ von „FJ“ auf das Podium. In erster Linie dankte er seinen Eltern und Geschwistern, den Freunden und Sportkollegen sowie dem WSV Ramsau. Im Interview mit Sepp Reich erfuhr man, dass er ursprünglich als Skispringer in den WSV eingetreten sei, bald aber auch den Langlauf für sich entdeckte. Sein erstes



(C) EXPA - Stefan Adelsberger

Langlaufrennen bestritt er 2008/2009. Rehl hatte bis heute 85 Weltcup-Einsätze. Den ersten Podestplatz erreichte er 2018 beim Heimrennen in der Ramsau, zwei Saisonsiege, weitere vier Podiumsplätze und 16 Top-Ten-Platzierungen folgten. Der absolute Höhepunkt dieser Saison war aber das Abschneiden bei der Weltmeisterschaft mit seinen drei Bronzemedailles. Es sind die ersten WM-Medaillen für den WSV Ramsau. Um diese Ziele zu erreichen, hat Rehl in der Vorbereitung alles dem Sport untergeordnet. Mit der von der Ramsauer Musikkapelle intonierten Steirischen Landeshymne endete eine schlichte und würdevolle, vor allem aber herzliche Veranstaltung für einen erfolgreichen jungen Mann mit sicher großer Zukunft.



Foto: Hans Simonlehner

DANKE...

Es ist das Herz, das schenkt. Die Hände geben nur.

Die Ramsauer Anklöckler möchten sich auf diesem Wege ganz herzlich für die großzügigen Spenden bedanken, die es uns möglich machen, anderen zu helfen. Vergelt's Gott!

Glückwünsche

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Der Ramsauer Gemeinderat gratuliert all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.



70 Jahre

Schrempf Engelbert
Reich Josef
Schneeberger Fritz
Schrempf Josef
Schulter Alfred

75 Jahre

Straub Marlene
Walcher Hermine
Dinges Hedwig
Rettenbacher Martha
Perner Franz
Perner Johann
Erlbacher Willibald
Pilz Karl

80 Jahre

Simonlehner Günther
Fischbacher Herbert
Hitzinger-Fuchs Monika
Simonlehner Dietlinde
Luidold Hermine

85 Jahre

Royer Rosa
Schrempf Annelies
Royer Willibald
Kirschhofer Gertraud

90 Jahre

Summers Dorothy
Simonlehner Hellmut
Hirschmugl Rudolf
Stocker Edith

über 90 Jahre

Götte Lieselotte
Landl Josefa
Walcher Lydia
Stocker Wilhelm
Franzel Hermann
Tritscher Theresia
Eisl Gertrude

Ramsau gewinnt Gemeinde Eis-Duell gegen Bad Blumau

Schon zur Tradition ist das Eis-Derby der Schwestergemeinden Ramsau am Dachstein und Bad Blumau geworden. Und so reisten die Gäste aus der Südoststeiermark ins Gebirge, um die Eisbahn beim Veranstaltungszentrum ordentlich unter Beschuss zu nehmen. Um es vorweg zu sagen: Auch diesmal setzte sich die Heimmannschaft klar mit 4:1 durch: 2:1 beim Bratln und jeweils 1:0 als es um Getränke und eine Extrarunde Schnaps ging. Der „Schuss“ gelang dabei gleich dreimal dem Ramsauer Hagl Markus

Schlögl. Frauen-Hagl Evelyn Perhab ging diesmal leer aus - sie ist in der Zwischenzeit ja die Meisterin im Weitschießen! Der Blumauer Bürgermeister Franz Handler, seine Hagln Josef Fritz und Karl Handler und ihre Schütznen trugen die Niederlage mit Humor und übergaben bei der Siegerehrung, welche in Vertretung des Bürgermeisters von Helmut Atzlinger vorgenommen wurde, den Wanderpreis „Goaß“ den Ramsauern zu treuen Pflege. Die Organisation war wieder vorbildlich.



Für eine allen Ansprüchen Stand haltende Eisbahn sorgten die Piloten der Pistenraupen, für das leibliche Wohl sorgten in gewohnt souveräner Manier Anna und Gerhard Sprung.

Ramsauer Trabrennfahrer Thomas Royer siegt in Paris

Einen sensationellen Erfolg feierte der Ramsauer Trabrennfahrer Thomas Royer im Pariser „Temple du Trot“ beim „Prix de Saint-Omer“. Gerhard Briendl, der den Wallach „Popeye Diamant“ der Besitzergemeinschaft Stall Kaurismäki/Stall M.S. Diamanten in München vorbereitet, sah in der Ausschreibung, dass dieses Wintermeeting der Amateurfahrer dem Pferd wie auf den Leib geschneidert schien. Auch für die Steuerung überließ man

nichts dem Zufall, sondern verpflichtete mit Österreichs Champion Thomas Royer einen der besten Fahrer des Kontinents. Und der 40jährige Hotelier erwies sich einmal mehr als Mann für die „Big Points“. Bereits im letzten Jahr hatte er für diesen Stall Rennen gewonnen. Diesmal ging es über die 4.125 m Distanz. Thomas Royer gelang ein taktisch kluges Rennen. Nach einem Blitzstart von der Grundmarke erhielt der 23:10 Favorit kampflös die Spitze, über-

ließ aber bald anderen den Vortritt und sparte damit Reserven. Im vorletzten Bogen erhöhte er dann das Tempo und war mit einem Konkurrenten gleichauf an der Spitze, dessen Widerstand aber an der letzten Steigung gebrochen war. Rasch holte das bayrisch-österreichische Gespann einige Längen heraus, und Thomas Royer brachte den mit 7.000 € dotierten Erfolg in 1:17,9 ungefährdet unter Dach und Fach. Offensichtlich hat sich die intensive Trainings- und Vorbereitungsarbeit auf den Ramsauer Schlittenwegen mehr als gelohnt.

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

RAMSAU ZENTRUM

Bereits im Jänner konnten wir die erste Großveranstaltung in unserem Terminkalender verzeichnen. Die **Bundes-schmeisterschaften** fanden diesmal in allen Disziplinen in der Ramsau statt. Mehr als 600 Teilnehmer aus ganz Österreich meisterten mit viel Geschick, Ehrgeiz und vor allem mit Spaß alle sportlichen Herausforderungen. Für das leibliche Wohl der Athleten sorgte Gerhard Sprung mit viel Fingerspitzengefühl. Am 20. Februar gab es wieder die köstliche **Käse- und Weinverkostung**, organisiert von Reini Kaurzinek. Spitzenbetriebe wie Skoff-Weine, Vulcano-Schinken, Hofkäserei Schmidbauer und Edelbrände Mandelberggut überzeugten mit Geschmack und Qualität. Zahlreiche Besucher ließen sich die Kostproben auf der Zunge zergehen und wir freuen uns schon auf die nächste Verkostung im kommenden Jahr! Während der Wintersaison überwiegen



in unserem Haus die regelmäßigen touristischen Veranstaltungen wie der „Bunte Markt“ von Brigitte Wolff, der Flohmarkt „Klein aber Fein“ von Manfred Schütter, die eindrucksvollen Lichtbildvorträge von Luis Strimitzer und natürlich die schwungvollen Konzerte der Trachtenmusikkapelle unter der fachkundigen Leitung von Mathias Schrempf.

Nicht oft genug danken kann man den zahlreichen Helfern der freiwilligen Feuerwehren, des Roten Kreuzes und der Mannschaft der **Katastrophenhilfe des Bundesheeres**, die unbürokratisch und einsatzfreudig sofort zur Stelle waren um die drohenden Gefahren der unglaublichen Schneemassen abzuwenden. Die Herren und Damen des Bundesheeres zeigten eindrucksvoll wie wichtig diese Einrichtung auch in Friedenszeiten für unser Land ist. Nochmals ein großes Lob für die professionelle Hilfe und ihre Höflichkeit im Einsatz mit geordneter Disziplin!

SANIERUNG DACHSTEINSTRASSE

Die nächsten Teilstücke der Dachsteinstraße werden in der Schließungsphase der Dachsteinseilbahn vom **2. bis 17. Mai** saniert. In dieser Zeit kann es zu Behinderungen und kurzzeitigen Sperren kommen. Wir danken schon vorab allen für ihr Verständnis und ihre Nachsicht!

Busübergabe

Seit Dezember 2018 ist ein neuer Mercedes Intouro für den Linieneinsatz in Betrieb. 47 Sitze, 35 Stehplätze, Neueste Sicherheitsstandards, Automatisiertes Schaltgetriebe, Klimaanlage, Kinderwagenplatz.



Planai Classic 2019



Foto: Martin Huber

Am 4. Jänner meisterten die Oldtimer der Planai Classic die Etappe „Dachsteinstraße“ und dieses Rennen wurde ihrem Ruf wieder gerecht. Winterabenteuer auf 4 Rädern und das mit

Fahrzeugen bis Baujahr 1972. Dabei wurde Autofahren nur für die wahren Liebhaber zum Vergnügen!



Neuregelung bei Reservierung des Ramsau Zentrums!

Der Gemeinderat hat im Februar beschlossen, dass zukünftig einheimischen Privatpersonen und Vereinen für die Raumnutzung ein Rabatt in Höhe von 15% des regulären Preises gewährt werden soll. Zusätzlich dazu gewährt die Gemeinde auf Antrag 35% des bezahlten Betrages als Förderung.

Veranstaltungshinweise Frühling 2019

11. April - 10.00 Uhr

Vorstellung „Omama im Apfelbaum“
(Mira Lobe)

16. April - 19.30 Uhr

Vortrag Nana Flinsch

19. - 23. Juni

Fit Mash - The Mountain is Calling!
(Sport & Fitness Event mit 21 internationalen Trainern)

07. Juli

ORF Frühschoppen
„Via Ferrata“

NEUE BILDERAUSSTELLUNG im Foyer
von Steiner Alfred!



Programmänderungen vorbehalten!
Bitte beachten Sie die
Detailausschreibungen!

Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH wünscht allen Einheimischen und Gästen sonnige und erholsame Osterfeiertage!

Tourismusverband



8. Original Bergretter Fanwanderung

Auch in diesem Jahr werden zur 8. Original Bergretter Fanwanderung von **6. bis 8. September 2019** mehr als 400 Bergretter-Fans in Ramsau am Dachstein erwartet. Alle Informationen zur Bergretter Fanwanderung gibt es auf der www.ramsau.com, unter der Kategorie „Die Bergretter“ nachzulesen.



Drehstart „Die Bergretter“

Die Einschaltquoten von Staffel 10, welche im Dezember 2018 ausgestrahlt wurde, gibt es hier:

Folge 1 „Sorgerecht“:

4,62 Millionen Zuschauer, Marktanteil von 14,9%

Folge 2 „Das Glück ist ein Schmetterling“:

5,17 Millionen Zuschauer, Marktanteil von 16,4%

Folge 3 „Der gekaufte Winter“:

4,81 Millionen Zuschauer, Marktanteil von 15,7%

Folge 4 „Abschied für immer“:

5,49 Millionen Zuschauer, Marktanteil von 18,1%

Folge 5 „Letzte Hoffnung“:

5,26 Millionen Zuschauer, Marktanteil von 17,6%

Folge 6 „Verbotene Liebe“:

5,23 Millionen Zuschauer, Marktanteil von 17,3%

Folge 7 „Entführt“:

5,35 Millionen Zuschauer, Marktanteil von 16,9%

Betriebsurlaub

Unser Büro ist von

**Montag den 06. Mai bis
einschließlich Sonntag den
12. Mai 2019 geschlossen.**

Alle Anrufe und E-Mails werden direkt an Schladming-Dachstein weitergeleitet und beantwortet.

Veranstaltungs-Highlights Sommer 2019

- 24.-26.5.: Bergwelten Klettersteig Camp
- 6.6.: Alpentour Trophy
- 8.-9.6.: 32. Frühlingsfest der Pferde
- 15.6.: Sonnwend Gleichmässigkeitsrennen
- 21.-23.6.: FitMASH Ramsau Convention „The mountain is calling!“
- 22.6.: 5. Austria eXtreme Triathlon
- 6.-7.7.: ORF Steiermark Almtag & ORF Steiermark Gipfeltreffen
- 6.7.: 9. Ramsauer Almtag
- 13.7.: 33. Fußballfest Ramsau
- 27.7.: Kulmfest der Feuerwehr
- 6.-8.9.: 8. Original Bergretter Fanwanderung
- 7.9.: 3. Torlauf Dachstein
- 8.9.: 18. Hofwanderung
- 15.9.: Herbstkonzert der Trachtenmusikkapelle auf der Türllwandhütte
- 20.-21.9.: Dachstein Almadtrieb
- 22.9.: Weisenblasen im Almgebiet
- 28.9.: Lange Nacht der Almen
- 4.7., 18.7., 1.8., 29.8.: Platzkonzerte der Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein

Dachsteinkönigin 2019/20



Bewirb dich
JETZT!

Weitere Informationen unter:
www.ramsau.com



Skiregion Ramsau a. D.



Heftige Schneefälle zu Jahresbeginn

Die außergewöhnliche und prekäre Wettersituation in den ersten beiden Jännerwochen 2019 wird uns wohl lange in Erinnerung bleiben. Es war wahrlich eine Herausforderung den Schneemassen Herr zu werden, da es fast



durchgehend schneite und eine Besserung der Wettersituation kaum in Sicht war. Viele Helfer waren Tag und Nacht im Einsatz, um Dächer abzuschaukeln, Straßen und Zufahrtswege zu räumen oder Bäume von ihrer Schneelast zu befreien.

Durch den starken Schneefall mit großen Neuschneemengen war auch der Skibetrieb der Ramsauer Skilifte stark beeinträchtigt. Immer wieder kam es zu Einstellungen des Skibetriebes bei allen Liften der Skiregion Ramsau. Insbesondere betroffen waren die Skilifte in

Ramsau Ort, da hier zusätzlich höchste Lawinengefahr herrschte.

Mit der Lawine, die in der Folge nicht nur das Hotel Pehab schwer beschädigte, sondern auch den Klanglift (Eiskarlift), rechnete man zwar, dennoch wurde ihre Reichweite unterschätzt. Trotz des hohen Sachschadens, der durch diese Jahrhundertlawine entstand, kann man aber von Glück im Unglück sprechen, denn es waren Gott sei Dank keine Menschenleben zu beklagen. Man ist aber bemüht den Klanglift wieder in Betrieb zu nehmen.

Stimmungsvolle Begrüßungsshow am Rittisberg

Das traditionelle Ramsauer Schneefest vermittelt ein herrliches Winterfeeling.

Jedes Mal sind wir wieder beeindruckt von der Vorstellung unserer Skischulen.

Pünktlich um 20.00 Uhr eröffnen die Skilehrer der Ramsauer Skischulen das Schneefest mit einem Fackellauf. Danach folgen weitere großartige Vorstellungen, denen das Publikum am Fuße des Rittisberges staunend folgt. Während sich die Besucher mit heißem Tee oder Glühwein wärmen, sind die Akteure auf der be-

leuchteten Piste in ihrem Element. Begleitend von mitreißender Musik folgt eine tolle Einlage der nächsten.

Neben den Ramsauer Ski-, Snowboard-



und LanglauflehrerInnen zeigt auch Kali der Ramsaurier sein skifahrerisches

Können. Die Jugendlichen des Ramsauer Wintersportvereins tragen ebenso mit super Einlagen zum Schneefest bei.

Die Demo-Teams aus dem benachbarten Filzmoos begeistern die Zuseher mit ihren ausgezeichneten Vorstellungen genauso wie die Zipfelbobfahrer, die sich mutig den Rittisberg-Nordhand hinunterstürzen. Einen spektakulären Abschluss des Schneefestes bieten die Pisten- und Loipengerätfahrer mit einer sehenswerten Einlage.

Neue Ideen sorgen immer wieder für tolle Einlagen.



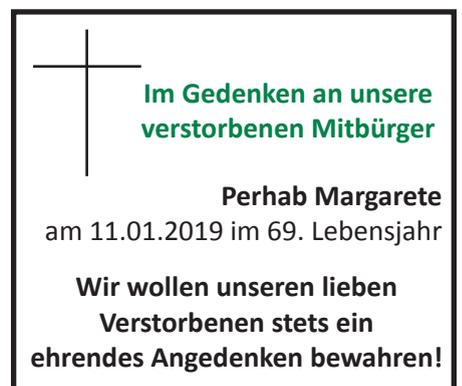
gramm durch einen Sender auf der Planai seit 2010 auch im oberen Ennstal aus. Nach vielen Neuerungen und Umstrukturierungen - seit Juni 2018 neuer Vorstand und seit kurzem eine aufgestocktes Team - blicken die Verantwortlichen optimistisch und voller Elan in die Zukunft und auf das nahende Jubiläum des 20jährigen Bestehens im April des nächsten Jahres. Wie bei den anderen 13 Freien Radios in Österreich

Radio Freequenns strahlt sein Pro-

gramm ist das Erfolgskonzept seit Anbeginn dasselbe: Hauptsächlich ehrenamtlich tätige Radiomachende aus der Bevölkerung (dzt. ca. 45 Personen zwischen Schladming und Admont), aber auch Vereine und andere Institutionen (z. B. Rotes Kreuz, Nationalpark Gesäuse, Steirische Krebshilfe u. a. m.) sind für die Programmschöpfung verantwortlich. Seit vielen Jahren gibt es aber auch Sendungen, die vom Freequenns-Team gestaltet werden und aktuelle Themen aus der Region aufgreifen, so z. B. der tägliche (Montag bis Freitag 9 bzw. 13 Uhr) Freequenns Infopoint, das monatliche Infomagazin In der Mitte am Rand, der ebenfalls tägliche Eventkalender

(MO bis SA), wo kostenlos Veranstaltungen verlaublich werden können, um nur einige zu nennen.

Mehr Infos zum Programm:
www.freequenns.at



Erfolgreiche Musikerprüfungen in der TMK Ramsau

Am 16. März fanden in der Musikschule die diesjährigen Prüfungen für die Musikerleistungsabzeichen statt. 12 Musikschüler aus der Ramsau stellten sich heuer der Aufgabe, eine Prüfung abzulegen.

Folgende Prüfungen wurden abgelegt: Leistungsabzeichen „Junior“: Marc Dornig (Tuba), Andreas Sieder (Trompete), Katharina Engelhardt (Klarinette), Anna Stiegler (Klarinette), Dominik Lutzmann (Klarinette), Liliana Lutzmann (Klarinette), Marie Schrempp (Querflöte), Inga Oberauer (Querflöte)



Leistungsabzeichen „Bronze“: Lukas Schrempp (Schlagzeug), Julian Bachler (Tenorhorn)

Leistungsabzeichen „Silber“ : Julia Pfalz (Querflöte), Sara Reiter (Klarinette)

Wir gratulieren unseren Jungmusikern recht herzlich zu den erbrachten Leistungen und wünschen ihnen in Zukunft viel Freude beim Musizieren. Natürlich hoffen wir, dass es uns gelingt, die heranwachsenden Musikerinnen und Musiker für die Trachtenmusikkapelle zu begeistern, damit die Zukunft der „Ramsauer Musi“ gesichert ist. **Obmann Mathias Schrempp**

MB-V Vermögensberatung und Versicherungsmakler GmbH

In der heutigen Ausgabe lassen wir Schrempp Anton vom „Minzlhof“ zu Wort kommen

Seit wann bist Du Kunde der MB-V?

Nach dem Abschluss meiner Ausbildung, als ich als mitversicherte Person bei meinen Eltern keinen Versicherungsschutz mehr hatte, begann unsere gemeinsame Arbeit im Jahr 2016. Meine Eltern haben den Kontakt hergestellt und ich meine ersten Verträge gezeichnet.

In welchen Bereichen wirst Du von der MB-V vertreten?

Ich habe meine gesamten Privatversicherungen und meine Veranlagung bei der MB-V, wobei die Veranlagung seit dem Jahr 2017 gemacht wird.

Was kannst Du uns über die Arbeit berichten? Persönlich schätze ich die Qualität und das Fachwissen von Manfred. Er steht mir stets mit Rat bei meinen Problemen zur Verfügung und ich habe das Gefühl, dort gut aufgehoben zu sein. Besonders gut finde ich die jährlichen Servicegespräche, wo meine Verträge laufend kontrolliert und angepasst werden, sofern das nötig ist. Meine Schadensfälle wurden zu meiner besten Zufriedenheit schnell und kompetent vom Büro erledigt, so dass auch die Geschädigten in kürzester Zeit zu Ihrer Leistung kamen und ich damit eigentlich nichts zu tun hatte. Außerdem habe ich das Gefühl, dass mir nichts verkauft wird, was ich nicht benötige und stets die Entscheidung gemeinsam getroffen wird.

Würdest Du Deinen Freunden und Bekannten die MB-V empfehlen?

Ich habe bereits aktiv Kunden empfohlen und zur MB-V gebracht, welche alle zur vollsten Zufriedenheit erledigt wurden. Gleich wie bei mir wurden diese in mehreren Schritten, beginnend mit einer Analyse bis hin zur Beratung und Abwicklung, professionell erledigt.

Nutz auch Du das Expertenwissen

Schrempp Anton und Manfred Binder, MLS



nana!
SPRICHT.

NANA plaudert ...

VORSORGE & WIE WIR GESUND BLEIBEN KÖNNEN

Viele nützliche Infos und Tipps aus meiner naturheilkundlichen Praxis und meinen langjährigen Erfahrungen. Ein spannender und auch humorvoller Abend erwartet uns.

Dienstag, 16. April 2019

19.30 Uhr

Veranstaltungszentrum Ramsau

Ramsau 350, 8972 Ramsau

Eintritt: € 8,-

Bitte um ANMELDUNG:

Gemeinde Ramsau, Hannes Gruber, T: 03687/81812-10

E: hannes@ramsau.at oder nana@nana.at

Begrenzte Teilnehmeranzahl!

Organisator: Gemeinde Ramsau am Dachstein/Sozialausschuss



nana!
NATURHEILPRAXIS

www.nana.at



Faszination Dachstein

Unter dem Motto „**F a s z i n a t i o n Dachstein**“ findet im Rahmen dieses **Jubiläumsjahres 2019** eine Vortragreihe statt, die einerseits auf das Ereignis der Erstbesteigung und der Seilbahneröffnung als Startschuss für die Gesamterschließung hinweisen, andererseits die vielschichtige Entwicklung des Raumes erfassen. Es werden viele unterschiedliche Aspekte aufgegriffen, vergangene und zukünftige Entwicklungen und Herausforderungen thematisiert und initiiert.

Egal wer auf und um den Dachstein unterwegs ist, allen wird die Bewahrung und Weitergabe der lebendigen, gelebten Kultur, die Positionierung als wichtiges Objekt der Forschung und vor allem der Erhalt des intakten Lebensraums ein Anliegen sein.

Fachleute, Wissenschaftler, Gebietskenner, Einheimische, die sich mit dem Dachstein, den Alpen und dem Lebensraum rund um dieses „zentrale Stück des Alpenbogens“ beschäftigen, werden in folgenden Vorträgen die Bedeutung für ihr Fachgebiet, als auch den Stand der Forschung wiedergeben.

Freitag, 14.6.2019

14.00 Uhr - Seethaler Hütte

Erschließungsgeschichte des Dachsteins – Rückblick und Analyse
Heribert Eisl (Bergrettung, Bergführer)

Freitag, 28.6.2019

19.30 Uhr - Museum Zeitroas

Dachsteinhöhlen: Orte globaler Forschungspremieren
Prof. Manfred Buchroithner, (Wels, Dresden)

Freitag, 12.7.2019

19.30 Uhr - Austria Hütte

Helden am Dachstein – einst und jetzt
Doris Hallama, Kustodin Museum, AV, Sektion Austria

Geplant: 19.7.-20.7./26.7.-27.7.
Witterungsabhängig

Exkursion Faszination Dachstein / eine Querung

Hannes Hoffert-Hösl, gemeinsam mit Mag. Mark Ressel (grünes handwerk)

Freitag, 02.8.2019

19.30 Uhr

Ein heißes Thema: Gletscher und Klima am Dachstein

Ort und Vortragender werden noch bekanntgegeben

Freitag, 23.8.2019

19.30 Uhr - VAZ Ramsau/D.

Landwirtschaft als nachhaltige Basis für den regionserhaltenden Tourismus
Dr. Karl Buchgraber, Inst. F. Pflanzenbau und Kulturlandschaft, Gumpenstein

Freitag, 20.9.2019

19.30 Uhr - Museum Zeitroas

Kultur und Geschichten in Ramsau am Dachstein mit Präsentation des 1. Ramsauer Kulturführers

Prof. Josef Hasitschka gemeinsam mit Kulturausschuss Gemeinde Ramsau am Dachstein

Freitag, 27.9.2019

19.30 Uhr - Museum Zeitroas

Theater - „EINER VON VIER“

Ramsauer Pfarrer Jakob Ernst Koch (1897-1966)

Szenische Umsetzung: „Ein Verhörprotokoll“, Lesung & Begegnung im Dialog
Dipl. Päd. Monika Faes, Mathias Mairhofer, Ruth Stocker, Serafina Weigl, Roland Weigl

Freitag, 11.10.2019

19.30 Uhr - Museum Zeitroas

Seminar/Zukunft Dachstein und der Alpen

Prof. Dominik Siegrist



Maximilian Pachernigg